

Veranstaltungen

Juli – Dezember





Marburg University Research Academy
Veranstaltungsprogramm
Juli bis Dezember 2017



Grußwort

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,

Ihr Erfolg liegt uns sehr am Herzen! Wir wissen um die Vielzahl der Herausforderungen, denen Sie sich vor und nach Ihrer Promotion gegenübergestellt sehen: Es gilt nicht nur fachliches Wissen zu erweitern; Sie benötigen auch das Handwerkszeug, um dieses methodisch zu erfassen, auszuwerten und aufzubereiten. Ganz selbstverständlich wird von Ihnen erwartet, dass Sie zielgruppengerecht und spannend präsentieren, sich selbst und Ihr Projekt erfolgreich managen, erste Führungsaufgaben übernehmen, in Bewerbungsgesprächen oder Berufungsverfahren überzeugend auftreten, erfolgreich Drittmittel einwerben und Ihr Wissen gut vermarkten.

Aber seien Sie versichert: Die MARburg University Research Academy (MARA) unterstützt Sie als Nachwuchswissenschaftler/-in dabei, sich viele dieser sogenannten Schlüsselqualifikationen anzueignen oder diese zu vertiefen. Unser breitgefächertes Weiterbildungsangebot ist so weit wie möglich auf Ihre speziellen Bedürfnisse ausgerichtet. Wir beraten Sie gerne, helfen bei Entscheidungsfragen und versuchen die außerfachliche Orientierung zu

geben, die Ihnen Ihren Forschungs- und Berufsalltag zu meistern hilft. Neben unseren Workshops und Beratungsangeboten unterstützen wir Sie mit zahlreichen Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten. Damit möchten wir einen Beitrag leisten, dass sich das große Potenzial junger Wissenschaftler/-innen an unserer Universität entfalten kann und Sie etwas für Ihre Zukunft mitnehmen können, das bleibt. Schließlich sind wir für Vorschläge offen, unser Programm noch passgenauer auf Ihre Interessen auszurichten.

Sprechen Sie uns an!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'P. v. Zezschwitz'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'P'.

Paultheo von Zezschwitz



Prof. Dr. Paultheo von Zezschwitz
Geschäftsführender Direktor
MARburg University Research Academy

Greeting

Dear junior scholars,

We sincerely care about your success! We are aware of the many challenges that you face before and after your doctoral phase. It is not just a matter of advancing expert knowledge; you also require the tools to systematically capture, analyze, and prepare it. As a matter of course, you are expected to give a captivating presentation appropriate to a target group, successfully manage yourself and your project, assume initial leadership tasks, impress in job interviews or application processes to continue your career in academia, successfully apply for third-party funding, and be adept at marketing your knowledge.

Yet be assured: The MArburg University Research Academy (MARA) supports you as a junior scholar in acquiring or enhancing many of these so-called key skills. Our wide-ranging continuing education program is attuned to your specific needs as much as possible. We are glad to offer advice, assist you in decision making, and provide orientation in non-academic matters to help you master everyday life in work and research. In addition to our workshops and advisory services, we support you by offering numerous funding and networking opportunities.

In so doing, we want to contribute to developing the immense potential of junior scholars at our university and provide you with something of lasting value for your future. I would like to close by emphasizing that we are open to your suggestions as to how we could tailor our program to even better accommodate your interests.

Please get in touch with us!

Yours,



Paultheo von Zezschwitz





Inhalt

Veranstaltungen	5
Veranstungsverzeichnis	5
Chronologischer Veranstaltungsüberblick	8
MArburg University Research Academy	10
Geschäftsbereich	10
Promovierendenprogramm	12
Postdoktorandenprogramm	14
Anmeldung und Kosten	16
Familienfreundlich? – Ja!	18
Kooperationspartner	20
Kooperationspartner Stabsstelle Hochschuldidaktik	20
Kooperationspartner International Office	22
Kurse und Workshops	24
Sonderveranstaltung	24
Forschen	25
Akademisches Schreiben	36
Wissenschaftliches Kommunizieren	50
Führung und Management	60
Karriere und Internationales	67
Drittmittel und Transfer	77
Veranstaltungsangebot des EMF-Programms in Kassel	82

Kompetenzfeld/Veranstungstitel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Sonderveranstaltung						
MARA DAY 2017 – Informations- und Vernetzungstag für den wissenschaftlichen Nachwuchs	•	•	•			24
Forschen						
Qualitative Auswertungssoftware – So nutzen Sie f4analyse und MAXQDA	•			•		25
GMP und GLP – Grundlagen und erweiterte Anforderungen in der pharmazeutischen Industrie	•	•			•	26
Layout mit InDesign – Professionelles Layout wissenschaftlicher Texte	•		•			27
Statistik-Crashkurs	•		•			28
Photoshop – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	•		•			29
Welche Methode passt zu meinem Projekt? – Qualitative und quantitative Methoden im Überblick	•			•		30
Creating Publication Quality Graphics Using R	•		•			31
Feldforschung planen und umsetzen – Potenziale, Herausforderungen und Risiken	•			•		32
Forschungsdesign – Von der Fragestellung zur empirischen Umsetzung	•			•		33
Advanced Programming in R	•		•			34
Open Research – Was ist und wie betreibe ich „offene“ Wissenschaft?	•	•	•			35
Akademisches Schreiben						
Writing Lab – Individual Writing Consultation	•		•			36
Schreibwerkstatt – Individuelle Schreibberatung	•		•			37
Wissenschaftliche Gutachtertätigkeit – Begutachtung von Peer-Review-Artikeln und Drittmittelanträgen		•	•			38
Schreibwerkstatt – Wie nutze ich kreative Phasen, wie gehe ich mit Schreibblockaden um?	•		•			39
EMF – Writing Grant Proposals in Science	•		•			40
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		41
Writing Lab – Writing Scholarly Reviews and Basic Orthography	•		•			42
EMF – Drittmittelanträge schreiben	•	•	•			43

D	Doktorandinnen/Doktoranden
P	Postdoktorandinnen/Postdoktoranden
A	Alle Fachrichtungen
G	Geistes- und Sozialwissenschaften
L	Lebens- und Naturwissenschaften



Veranstungsverzeichnis

Kompetenzfeld/Veranstungstitel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Akademisches Schreiben						
Writing Lab – Academic Writing Style for the Life and Natural Sciences	•				•	44
Schreibwerkstatt – Deutsche Wissenschaftssprache und ihre Charakteristika für internationale Promovierende	•	•				45
Schreibwerkstatt – Von Abstract bis Rezension: Textsorten in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		46
Schreibwerkstatt – Überblicksworkshop: Vom Entwurf bis zum Einreichen der Dissertation	•	•				47
Writing Lab – English Academic Writing in the Humanities and Social Sciences	•			•		48
Writing Lab – Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences	•				•	49
Wissenschaftliches Kommunizieren						
EMF – Moderationstraining	•	•	•			50
Wissenschaftskommunikation – Populärwissenschaftliches Schreiben	•	•	•			51
How to Design Scientific Figures	•	•			•	52
Wissenschaftsposter – Technische und gestalterische Grundlagen des Designs	•	•	•			53
Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien	•	•	•			54
Critical Reasoning and Logic	•	•	•			55
EMF – Argumentationsrhetorik im wissenschaftlichen Umfeld: Verbal und nonverbal	•	•	•			56
Starke Stimme, starke Präsenz – Selbstpräsentation für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen	•	•	•			57
EMF – Präsentation von Drittmittelprojekten und Forschungsergebnissen	•	•	•			58
Vorbereitung auf die Disputation	•	•				59
Führung und Management						
EMF – Management of Third-Party Funded Projects	•	•	•			60
EMF – Frauen führen anders. Wirklich? Ein Führungstraining für Frauen	•	•	•			61
BWL für Nicht-Betriebswissenschaftler/-innen	•	•	•			62
Time and Self-Management for Scientists	•	•	•			63

Veranstungsverzeichnis

Kompetenzfeld/Veranstungstitel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Führung und Management						
EMF – Tagungskonzeption: Von „Man müsste mal...“ zu „So machen wir's!“	•	•	•			64
Netzwerken in der Wissenschaft	•	•	•			65
Projektmanagement in der Wissenschaft	•	•	•			66
Karriere und Internationales						
Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		67
Summer School – Verwaltung und Wissenschaftsmanagement: Überblick und Perspektiven für Einsteiger	•	•	•			68
Business-Knigge – Mit guten Umgangsformen punkten!	•	•	•			69
Doing Your PhD in Germany	•		•			70
Jobinterviewtraining für Postdocs		•	•			71
German Courses – For International Doctoral Candidates	•	•	•			72
Karriereentwicklung für Postdocs – Strategische Karriereplanung für Postdocs		•	•			73
Getting Started – For International Doctoral Candidates	•		•			74
Promotion und dann? Wissenschaft oder Wirtschaft – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften	•				•	75
Promotion und dann? Wissenschaft oder Wirtschaft – Karrierewege in den Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		76
Drittmittel und Transfer						
EMF – Fundraising für Wissenschaftler/-innen	•	•	•			77
EMF – Entwicklung und Beantragung von Drittmittelprojekten	•	•	•			78
EMF – Grundlagen des Drittmittelrechts	•	•	•			79
EMF – Strategische Drittmittelinwerbung	•	•	•			80

D	Doktorandinnen/Doktoranden
P	Postdoktorandinnen/Postdoktoranden
A	Alle Fachrichtungen
G	Geistes- und Sozialwissenschaften
L	Lebens- und Naturwissenschaften



Chronologischer Veranstaltungsüberblick



Juli

Writing Lab – Individual Writing Consultation	36
Schreibwerkstatt – Individuelle Schreibberatung	37
Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften	67
EMF – Management of Third-Party Funded Projects	60
Qualitative Auswertungssoftware – So nutzen Sie f4analyse und MAXQDA	25
GMP und GLP – Grundlagen und erweiterte Anforderungen in der pharmazeutischen Industrie	26
Summer School – Verwaltung und Wissenschaftsmanagement: Überblick und Perspektiven für Einsteiger	68
Wissenschaftliche Gutachtertätigkeit – Begutachtung von Peer-Review-Artikeln und Drittmittelanträgen	38
Layout mit InDesign – Professionelles Layout wissenschaftlicher Texte	27
EMF – Frauen führen anders. Wirklich? Ein Führungstraining für Frauen	61

September

Statistik-Crashkurs	28
EMF – Moderationstraining	50
EMF – Fundraising für Wissenschaftler/-innen	77
Business-Knigge – Mit guten Umgangsformen punkten!	69
Photoshop – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	29
BWL für Nicht-Betriebswissenschaftler/-innen	62
Schreibwerkstatt – Wie nutze ich kreative Phasen, wie gehe ich mit Schreibblockaden um?	39
EMF – Writing Grant Proposals in Science	40
Welche Methode passt zu meinem Projekt? – Qualitative und quantitative Methoden im Überblick	30
Doing Your PhD in Germany	70
Wissenschaftskommunikation – Populärwissenschaftliches Schreiben	51
How to Design Scientific Figures	52
Time and Self-Management for Scientists	63
Wissenschaftsposter – Technische und gestalterische Grundlagen des Designs	53
Jobinterviewtraining für Postdocs	71

Oktober

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs	72
Creating Publication Quality Graphics Using R	31
Karriereentwicklung für Postdocs – Strategische Karriereplanung für Postdocs	73
Getting Started – For International Doctoral Candidates	74

Chronologischer Veranstaltungsüberblick

Oktober

Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil in den Geistes- und Sozialwissenschaften	41
Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien	54
EMF – Tagungskonzeption: Von „Man müsste mal..“ zu „So machen wir's!“	64
Critical Reasoning and Logic	55
Writing Lab – Writing Scholarly Reviews and Basic Orthography	42
Feldforschung planen und umsetzen – Potenziale, Herausforderungen und Risiken	32
Promotion und dann? Wissenschaft oder Wirtschaft – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften	75

November

Forschungsdesign – Von der Fragestellung zur empirischen Umsetzung	33
Netzwerken in der Wissenschaft	65
EMF – Argumentationsrhetorik im wissenschaftlichen Umfeld: Verbal und nonverbal	56
Advanced Programming in R	34
EMF – Entwicklung und Beantragung von Drittmittelprojekten	78
EMF – Drittmittelanträge schreiben	43
Writing Lab – Academic Writing Style for the Life and Natural Sciences	44
Sonderveranstaltung MARA DAY 2017	24
Starke Stimme, starke Präsenz – Selbstpräsentation für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen	57
Schreibwerkstatt – Deutsche Wissenschaftssprache und ihre Charakteristika für internationale Promovierende	45
Open Research – Was ist und wie betreibe ich „offene“ Wissenschaft?	35
EMF – Präsentation von Drittmittelprojekten und Forschungsergebnissen	58
Schreibwerkstatt – Von Abstract bis Rezension: Textsorten in den Geistes- und Sozialwissenschaften	46
Schreibwerkstatt – Überblicksworkshop: Vom Entwurf bis zum Einreichen der Dissertation	47
Promotion und dann? Wissenschaft oder Wirtschaft – Karrierewege in den Geistes- und Sozialwissenschaften	76

Dezember

EMF – Grundlagen des Drittmittelrechts	79
EMF – Strategische Drittmittelinwerbung	80
Writing Lab – English Academic Writing in the Humanities and Social Sciences	48
Vorbereitung auf die Disputation	59
Projektmanagement in der Wissenschaft	66
Writing Lab – Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences	49



Geschäftsbereich

Geschäftsführung



Dr. Claudia Kissling
06421 28 26141
claudia.kissling@uni-marburg.de

Fördermöglichkeiten/ Öffentlichkeitsarbeit



Emily Beck
06421 28 24069
mara.foerderungen@uni-marburg.de

Die MArburg University Research Academy (MARA) bündelt Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Beginn der Promotion bis zur Etablierung im akademischen oder außerakademischen Umfeld. Mit unseren Qualifizierungsangeboten unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg aus dem In- und Ausland bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen in Forschung, Führung und Management, für einen erfolgreichen Drittmittelerwerb sowie die vielversprechende Entwicklung ihrer eigenen Karriere.

In unseren Programmbereichen bieten wir gezielte Förderung für Promovierende sowie Postdoktorantinnen und Postdoktoranden an. Unser Angebot reicht dabei von spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen über finanzielle Förderungen und Beratung bis zu Möglichkeiten der interdisziplinären Vernetzung.

Der Geschäftsbereich ist für Sie Ansprechpartner für allgemeine Anfragen sowie Fragen zur interdisziplinären Vernetzung innerhalb der MARA und den MARA-Fördermöglichkeiten. So werden jeden Sommer Promotionsstipendien der Philipps-Universität ausgeschrieben, abwechselnd in den

Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Lebens- und Naturwissenschaften. Im Januar und Juli können sich unsere promovierenden Mitglieder um Reisekostenbeihilfen bewerben. Daneben ist für Mitglieder der MARA ganzjährig ein Antrag auf Unterstützung der Organisation einer Tagung möglich. Zudem ist die MARA für verschiedene Stipendienprogramme zur Förderung von Chancengleichheit in der Wissenschaft zuständig. Besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen können sich einmal jährlich um Stipendien für Abschlussarbeiten an Habilitationen und Dissertationen sowie um Brückenstipendien für Postdocs bewerben.

Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/finanzierung

Managing Division

MArburg University Research Academy (MARA) provides a common framework for offerings geared to the promotion of junior scholars from the beginning of their doctoral work until they have established themselves in or outside of academia. The training opportunities MARA offers are designed to support junior scholars at Philipps-Universität Marburg from Germany and abroad in developing their skills in research, leadership, and management, in successfully securing third-party funding, and in advancing their careers in promising directions.

In the divisions of our program, we offer targeted support for doctoral candidates and postdoctoral scholars. Our offerings range from specific continuing education courses, through financial assistance and consulting, to opportunities for interdisciplinary networking.

The MARA Managing Division is your contact point for general inquiries and questions related to building interdisciplinary networks within MARA and the funding opportunities MARA provides. For instance, each summer Philipps-Universität Marburg invites applications for doctoral scholarships in the humanities and social sciences as well as in the

life and natural sciences on an alternating basis. In January and July, doctoral candidates who are members of MARA can apply for travel assistance. In addition, MARA members may apply anytime throughout the year for funding to organize a conference. MARA is also responsible for various scholarship programs to promote equal opportunity in academia. Outstanding female junior scholars can apply for scholarships once a year to complete their habilitations or dissertations as well as for bridging scholarships for postdocs.

Please visit our website for current information:

www.uni-marburg.de/mara/funding

Finanzverwaltung/Sekretariat



Caroline Mellos
06421 28 21346
mara@uni-marburg.de

Finanzverwaltung/Sekretariat



Yvonne Baumann
06421 28 21303
mara@uni-marburg.de

Promovierendenprogramm

Programmkoordination



Dr. Karin Awe
06421 28 21393
karin.awe@uni-marburg.de

Das Promovierendenprogramm der MARA fördert gezielt Promovierende in ihrer Qualifizierung im Verlauf der Promotionsphase. Es umfasst zwei Schwerpunkte, einen in den Natur- und Lebenswissenschaften und einen in den Geistes- und Sozialwissenschaften, und führt so die bisherige Tradition der in die MARA integrierten Graduiertenzentren fort. Weiterbildungsangebote werden entweder für die jeweiligen Fachkulturen oder aber häufig für alle Fachrichtungen konzipiert. Gleichzeitig berücksichtigen wir die besonderen Bedürfnisse von internationalen Promovierenden durch entsprechende Angebote in englischer und deutscher Sprache.

Wir bieten in erster Linie ein Weiterbildungsprogramm aus fächerübergreifenden Kursen und Workshops. Hier erwerben und festigen Sie forschungsrelevante Kompetenzen für Ihren Promotionsalltag. Darüber hinaus ist es uns wichtig, Sie mit berufsrelevanten Qualifikationen auszustatten, die Ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben innerhalb wie auch außerhalb der Wissenschaft ermöglichen. Persönliche Beratungsangebote runden unser Angebot ab. Wir passen unser Programm stetig an die Bedürfnisse unserer Mitglieder an und freuen uns daher auf Ihre Anregungen.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Weiterbildungsmöglichkeiten zur Förderung und zum Ausbau Ihrer Schreibkompetenz in deutscher und englischer Sprache. Kompaktworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben, Kurse zum Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und mehrere halbtägige Workshops für die gezielte Auseinandersetzung mit einzelnen Themengebieten des wissenschaftlichen Schreibens sind Teil unserer Schreibwerkstatt. Unser Konzept wird durch eine auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Schreibberatung ergänzt.

Kontaktieren Sie uns!

Program for Doctoral Candidates

MARA's Program for Doctoral Candidates is specifically designed to support doctoral candidates in developing their skills during the time they are pursuing their doctorate. It consists of two major focus areas – one in the natural and life sciences and one in the humanities and social sciences – and in this way continues the established tradition of Philipps-Universität's graduate centers, which are now integrated into MARA. While some of MARA's continuing education offerings are tailored to the respective academic culture, they frequently address all disciplines. At the same time, we take the special needs of international doctoral students into account by providing corresponding offers in both the English and German languages.

First and foremost, we offer a continuing education program consisting of courses and workshops that span the needs of multiple disciplines. Here, you have an opportunity to acquire and deepen skills that are useful to your everyday doctoral work. It is furthermore important to us to equip you with skills that are relevant to your career and help you get off to a successful start inside or outside academia. Individual consulting services round off our program. We are constantly adjusting it to fit the needs of our members and therefore kindly welcome your suggestions.

In particular, we would like to direct your attention to our continuing education opportunities designed to promote and advance your writing skills in the German and English languages. Concise workshops on academic writing, courses on preparing an academic publication, and several half-day workshops that address specific aspects of academic writing are all part of our Writing Lab. Our concept is complemented by our writing consulting service, which is adapted to your individual needs.

Contact us!

Programmorganisation
Geistes- und Sozialwissenschaften



Johanna Zschornack
06421 28 21320
johanna.zschornack@uni-marburg.de

Programmorganisation
Lebens- und Naturwissenschaften

Esther Feller
06421 28 21303
esther.feller@uni-marburg.de

Postdoktorandenprogramm

Programmkoordination



Dr. Christine Berger
06421 28 21310
christine.berger@uni-marburg.de

Das Postdoktorandenprogramm dient der Unterstützung der individuellen Karriereentwicklung und Weiterbildung des promovierten wissenschaftlichen Nachwuchses von der Postdoktorandenphase bis zur Professur oder einer anderen außer- oder inner-universitären Beschäftigung.

Das Zertifikatsprogramm „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ (EMF), eine Kooperation mit der Universität Kassel, vermittelt die Forschungs-, Führungs- und Managementkompetenzen, die für die erfolgreiche Entwicklung und die selbstständige Umsetzung eines Forschungsprojekts notwendig sind. Das Zertifikat schließt mit der internen Begutachtung Ihres Drittmittelantrags ab. Strategische Karriereplanung oder regelmäßige Berufungstrainings sind Teil unseres Programms „Karriereentwicklung für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden“, einem Kooperationsprojekt mit der Justus-Liebig-Universität Gießen. Das Weiterbildungsangebot „Wissenschaftskommunikation“ schult Sie im professionellen Umgang mit Medien und Pressestellen und macht Sie vertraut mit geeigneten Techniken zur Präsentation Ihrer Themen vor nicht-wissenschaftlichem Publikum.

Es werden jedoch auch darüber hinausgehende, spezifisch für den promovierten wissenschaftlichen Nachwuchs konzipierte Weiterbildungsformate angeboten. Dabei setzen wir verstärkt auf das Format der persönlichen Einzelberatung, gerne in Kombination mit einer besuchten Veranstaltung. Wir bringen Sie nach einem kurzen Erstgespräch in Kontakt mit geeigneten Trainerinnen und Trainern und organisieren ein Coaching, insbesondere zu den Themen Karriereplanung, Drittmittelantragsprüfung, Wissenschaftskommunikation oder Vortrags- und Konferenzkommunikation. Wir bemühen uns, die Themenfelder auszubauen und Ihnen so die Gelegenheit zu bieten, durch individuelle Unterstützung Ihre Herausforderungen zu meistern.

Sprechen Sie uns an!

Postdoctoral Program

Our Postdoctoral Program is designed to assist junior scholars who have completed their doctorate in advancing their careers and further honing their skills from the postdoctoral phase to professorship or to the point of entering another job within or outside of academia.

“Designing and Managing Research Projects” (*Entwicklung und Management von Forschungsprojekten – EMF*) is a certifying program offered in cooperation with the University of Kassel to convey the research, leadership, and management skills required to successfully design and independently carry out a research project. The certificate is completed by an internal evaluation of your application for third-party funding. Strategic career planning or regular training courses and workshops on the application process to continue a career within academia are part of our program “Career Development for Postdocs”, a joint project with Justus-Liebig-Universität Gießen. Our continuing education course “Communicating Academic Content” trains you in professionally dealing with media and public relations departments and acquaints you with appropriate techniques to present your academic work to non-academic audiences.

In addition, we offer a range of continuing education formats designed for the specific needs of junior scholars who have completed their doctorate. Here, we place increased emphasis on one-on-one consulting formats, which you are welcome to combine with a course that you have taken. After a brief initial conversation, we will help you get in touch with suitable trainers and organize a coaching session, specifically in regard to the topics of career planning, assessment of applications for third-party funding, communication of academic content, or presentations and conference communication. We are working to expand the areas in which coaching is available in order to offer you individual support in mastering the challenges that you might face.

Please get in touch with us!

Programmorganisation



Daniel Deidl
06421 28 21333
daniel.deidl@uni-marburg.de

Workshops mit dem EMF-Logo in der Überschrift sind Teil des Weiterbildungsangebots „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“.

Anmeldung und Kosten

Um unsere Arbeit und Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um Anmeldung zu unseren Kursen bis zum jeweils angegebenen Zeitpunkt, in der Regel bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung. Selbstverständlich können auch Kurzsentschlossene gerne an unseren Kursen teilnehmen, falls wir noch einen freien Platz anbieten können.

Hinweise zu den Anmeldegebühren der im Folgenden aufgeführten Weiterbildungsangebote:

Intern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Kurstag 25,- EUR, für besonders teure Angebote ausnahmsweise auch 50,- EUR für Mitglieder der MArburg University Research Academy (MARA) sowie für Nachwuchswissenschaftler/-innen anderer Hochschulen, die in Kooperationsprojekte mit der Philipps-Universität Marburg (GKs, SFBs, LOEWE-Zentren oder LOEWE-Schwerpunkte) eingebunden sind. Ebenso können Nachwuchswissenschaftler/-innen der Universität Kassel, die das Weiterbildungszertifikat „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ absolvieren, sowie Nachwuchswissenschaftler/-innen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen unsere Angebote zu internen Gebühren wahrnehmen.

Dasselbe gilt für Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität, die an den Mentoringprogrammen ProMotivation und Mentoring Hessen teilnehmen. Halbtagskurse sind üblicherweise kostenfrei.

Extern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Kurstag 75,- EUR, für besonders teure Angebote ausnahmsweise auch 150,- EUR für alle anderen Teilnehmenden. Halbtagskurse sind üblicherweise kostenfrei.

Die Anmeldegebühr ist nach Rechnungsstellung vor dem Seminar zu entrichten.

Registration and Costs

To facilitate our preparation and planning, we kindly ask you to register for our courses by the stated deadline, which is usually 14 days before the beginning of the course. Of course, last-minute participants are also welcome to attend our courses if there are still places available.

Information on registration fees for the continuing education offerings listed below:

Internal Participants

For MARA members and junior scholars from other universities who are involved in joint projects with Philipps-Universität Marburg (Research Training Groups, Collaborative Research Centres, LOEWE Centers, or LOEWE Priority Areas), the usual registration fee is 25 EUR per course day or 50 EUR per day in exceptional cases for particularly expensive courses. Junior scholars from Universität Kassel who are completing the *"Entwicklung und Management von Forschungsprojekten"* (Designing and Managing Research Projects) continuing education certificate and junior scholars from Justus-Liebig-Universität Gießen or from the Technische Hochschule Mittelhessen can participate in our courses as internal participants at a reduced rate.

The same applies to junior scholars of Philipps-Universität Marburg who take part in the mentoring programs ProMotivation, and Mentoring Hessen. Half-day courses are usually free of charge.

External Participants

The usual registration fee for all other participants is 75 EUR per course day or 150 EUR per day in exceptional cases for particularly expensive courses. Half-day courses are usually free of charge.

The registration fee must be paid upon receipt of the invoice before the beginning of the seminar.



Workshops with the EMF logo in the heading are part of the *"Entwicklung und Management von Forschungsprojekten"* (Designing and Managing Research Projects) continuing education program.



Familienfreundlich? – Ja!

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unterstützen wir Sie bei der Kinderbetreuung während unserer Veranstaltungen auch finanziell.

Wir bieten Ihnen:

- Finanzielle Unterstützung bei der Betreuung von Kleinkindern im Alter von bis zu einem Jahr
- Finanzielle Unterstützung bei der Betreuung älterer Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Betreuungsleistungen von Verwandten nicht finanziell unterstützen können.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte mit einer kurzen Kostenkalkulation an die Kontaktperson der jeweiligen Veranstaltung.

Barrierefreiheit

Veranstaltungen im MARA-Gebäude sind barrierefrei. Der Zugang zum Haus ist jedoch zurzeit baustellenbedingt erschwert. Bei Veranstaltungen außerhalb des MARA-Gebäudes erkundigen Sie sich bitte bei uns, ob Barrierefreiheit gegeben ist.

Family Friendly? Yes, Indeed!

For the duration of our courses, we provide you with support for childcare within the limits of our financial means.

We offer you

- Financial support for childcare for children up to one year old
- Financial support for childcare for older children outside of the regular operating hours of childcare centers

Please understand that we cannot provide financial support for relatives providing childcare.

If you require support for childcare, please contact the person for the event in question and include a brief cost estimate.

Accessibility

All events in the MARA building are accessible by individuals with special needs. However, access to the building is currently restricted due to construction work. Please contact us should you have any questions concerning the accessibility of rooms outside the MARA building.



Stabsstelle Hochschuldidaktik

Programmorganisation und Beratung



Dr. Maja Bärenfänger
06421 28 26369
hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Programmorganisation und Beratung



Dr. Stéphane Voell
06421 28 26124
hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Die Stabsstelle Hochschuldidaktik (HD) hat die Aufgabe, Institute, Fachbereiche, Lehrende sowie Tutorinnen und Tutoren bedarfs- und zielgruppenspezifisch bei Ihrer (Weiter-)Entwicklung von Lehr-Lern-Kompetenzen und kohärenter Lehre zu unterstützen. Die HD umfasst Angebote im Rahmen des Qualitätspakt-Lehre-Projekts (QPL) „Für ein richtig gutes Studium“ sowie Verbundangebote im Rahmen des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM).

Die HD bietet u. a. fachübergreifende und fachbezogene Veranstaltungen in diversen Formaten, drei verschiedene Lehrcoachingformate, die Begleitung von Lehrprojekten sowie Prozess- und Weiterbildungsberatungen an. Neben dem Besuch einzelner Veranstaltungen ist es möglich und empfehlenswert, das HDM-Zertifikat „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“ (200 Arbeitseinheiten (AE) à 45 Minuten) zu erwerben.

Die QPL-Angebote der HD, die sich an die Lehrenden der Philipps-Universität richten, werden vollumfänglich auf das HDM-Zertifikat angerechnet. Bestimmte Angebote der MARA können nach Prüfung durch die HD als „Schlüsselkompetenzen“ auf das HDM-Zertifikat angerechnet werden (max. 20 AE). Lehrende mit max. vier Semestern Lehrererfahrung steht zudem der Erwerb des Zertifikats „Hochschuldidaktisch qualifizierte/r Trainer/-in“ im Umfang von 60 AE offen.

Internetpräsenz mit Anmeldeöglichkeit der HD:
www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik

Internetpräsenz mit direkter Anmeldeöglichkeit zu Angeboten des HDM:
www.hd-mittelhessen.de

Teaching in Higher Education Unit

The Stabsstelle Hochschuldidaktik (HD; Teaching in Higher Education Unit) is tasked with providing support for the institutes, faculties, teachers, and tutors – tailored to their specific needs and target groups – for further developing the skills required in teaching and learning as well as coherence in teaching. HD offers courses in the context of our project *“Für ein richtig gutes Studium”* (For truly good university studies) within the framework of the Alliance to Promote Quality in Teaching (APQT – Qualitätspakt-Lehre [QPL]) as well as other courses as part of the joint offerings provided through the Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM; Network for Teaching in Higher Education of Central Hesse).

The HD program comprises a range of offerings across various formats of a cross-disciplinary nature and in specific areas of expertise, three different types of coaching for teachers, and ongoing assistance in teaching and advisory services in matters of process and continuous education. In addition to attending individual courses, it is possible and recommended to acquire the HDM “Competence in Professional Teaching in Higher Education” (*Kompetenz für professionelle Hochschullehre*) certificate, which comprises a workload of 200 work units of 45 minutes.

The HD’s APQT offerings for teachers at Philipps-Universität are fully credited to the teachers’ HDM certificates. Upon HD review, specific MARA offerings can be credited to the HDM certificate as “key skills” (maximum of 20 work units). In addition, teachers who have a maximum of four semesters of teaching experience can acquire the “Trainer Qualified in Higher Education Teaching” certificate upon completing a workload of 60 work units.

You can find the HD website, including options for registration, at

www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik

For the HDM website and options for direct registration for its offerings, go to

www.hd-mittelhessen.de

Kooperationspartner

Technische Hochschule
Mittelhessen

Prof. Silke Bock
Eichgärtenallee 6
35394 Gießen
silke.bock@zekoll.thm.de

Justus-Liebig-Universität
Gießen

Dr. Sabine Mandler
Karl-Glöckner-Str. 5A
35394 Gießen
sabine.mandler@zfbk.uni-giessen.de

International Office

Welcome Centre



Heidi Wiegand
06421 28 24954
heidi.wiegand@uni-marburg.de

Die MARA organisiert für Promovierende und Postdocs aus dem Ausland zahlreiche Angebote, z. B. in Form von englischsprachigen und speziellen deutschsprachigen Seminaren oder den zweimal jährlich in Zusammenarbeit mit dem International Office durchgeführten Einführungsworkshops für internationale Promovierende. Darüber hinaus ist das International Office die zentrale Anlaufstelle für ausländische Nachwuchswissenschaftler/-innen an der Philipps-Universität.

Das Welcome Centre bietet ausländischen Promovierenden und Gastwissenschaftlerinnen bzw. -wissenschaftlern gezielte Unterstützung in allen nicht-fachlichen Angelegenheiten bei der Vorbereitung des Aufenthaltes, nach Ankunft in Marburg und bei Rückreise in das Heimatland (z. B. Beratung zu notwendigen Formalitäten, Wohnungssuche, Hilfe bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen und geeigneten Schulen u. a.).

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Welcome Centres:

www.uni-marburg.de/welcome

Im Rahmen des vom DAAD geförderten Stipendien- und Betreuungsprogramms für ausländische Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdotorandinnen und Postdotoranden (STIBET-Doktoranden) unterstützt die Philipps-Universität ausländische Nachwuchswissenschaftler/-innen sowohl finanziell als auch fachbezogen. Hinzu kommt eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen verschiedenster Art. Dank der STIBET-Förderung kann das Seminarangebot der MARA für Internationale zudem kostenlos besucht werden.

Am ersten Montag jedes Monats veranstaltet das International Office einen Stammtisch für ausländische Nachwuchswissenschaftler/-innen im Café Mocca, Pilgrimstein 31.

Internetpräsenz:

www.uni-marburg.de/international/aus/dok/stibetdok

International Office

MARA organizes numerous offerings for doctoral candidates and postdoctoral scholars from abroad: for instance, seminars in English and special courses in German or the introductory workshops for international doctoral candidates, which are conducted twice a year in collaboration with the International Office. In all other matters, the International Office is the primary contact point for foreign junior scholars at Philipps-Universität.

The Welcome Centre offers doctoral candidates and visiting scholars from abroad specific support in all non-academic matters in preparation for their stay, upon arrival in Marburg, and when returning to their home country (e.g., assistance in dealing with the necessary formalities, help in finding housing, child-care, and appropriate schools).

Additional information is provided on the Welcome Centre website at

www.uni-marburg.de/international-en/incoming/res/welcome

Philipps-Universität also provides financial and academic support for foreign junior scholars via the DAAD-funded STIBET scholarship and mentoring program for doctoral candidates and postdoctoral scholars from abroad. This is complemented by a host of cultural events of various sorts. Thanks to STIBET funding, the seminars that MARA offers for international scholars can be attended free of charge.

For the first Monday of each month, the International Office has reserved a table for a get-together of scholars from abroad at Café Mocca, Pilgrimstein 31.

Website:

www.uni-marburg.de/international-en/incoming/doccan/scholar/scholarships/stibet2016

STIBET-Doktoranden



Carmen Fels
06421 28 26417
carmen.fels@verwaltung.uni-marburg.de

MARA DAY 2017 – Informations- und Vernetzungstag für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Referenten Verschiedene

- **Termine**
13.11.2017, 15:00-20:00 h
- **Veranstaltungsort**
Alte Aula bzw.
MARA
Seminarräume 01.0010, 01.0020,
01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 30.10.2017 unter
mara.oeffentlichkeitsarbeit@
uni-marburg.de
- **Kontakt**
Emily Beck
Geschäftsbereich
06421 28 24069
mara.oeffentlichkeitsarbeit@
uni-marburg.de

Wie kommunizieren wir in der Wissenschaft?

Vorläufiges Programm:

1. Mini-Workshops

- 15:00 h Workshop 1: Crashkurs Textgestaltung
- Workshop 2: Presenting at Conferences
- Workshop 3: Marburg International Doctorate – Evaluation and Prospects

2. Abendprogramm

- 17:00 h Begrüßung
Prof. Dr. Paultheo von Zezschwitz, Geschäftsführender Direktor der MARA
- 17:05 h Digital Humanities – ein Umbruch in der Wissenschaft
Prof. Dr. Richard Wiese, Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
- 17:15 h Open Science – Round Table:
Impulsreferate und Diskussion
1. Überblick: Was ist Open Science?
2. Publikationsmöglichkeiten über Open Access
- 18:15 h Pause und Posterpräsentationen von Forschungsprojekten
der Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität
- 18:45 h Forschungsprojekte des wissenschaftlichen Nachwuchses
an der Philipps-Universität im 3-Minutentakt
- 19:30 h Ausklang und Posterpräsentationen von Forschungsprojekten
der Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität
- 20:00 h Auszeichnung des besten Posters sowie des besten Vortrags

Qualitative Auswertungssoftware – So nutzen Sie f4analyse und MAXQDA

In diesem Einführungsworkshop werden zunächst die Grundlagen qualitativer Forschung und der softwaregestützten Auswertungsarbeit gelegt. Dabei wird die Methodenvielfalt im Bereich qualitativer Forschung verdeutlicht und am Beispiel der Inhaltsanalyse (Kuckartz 2016) konkretisiert. Nach einem Einblick in typische Arbeitsschritte werden diese zunächst mit der Auswertungssoftware f4analyse exemplarisch demonstriert und eingeübt. Im Folgenden stehen dann die vertiefte Einführung in die Analysesoftware MAXQDA und ihre über die grundlegenden Arbeitsschritte von f4analyse hinausgehenden Funktionen (u. a. Variablennutzung, Visualisierungen, Teamwork, komplexe Retrievalwerkzeuge) im Mittelpunkt. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen und Probleme bzgl. des Einsatzes des Programms direkt zu besprechen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der inhaltlich strukturierenden, qualitativen Inhaltsanalyse (Vortrag, praktische Übung, Diskussion).
- Sie sind in der Lage, die Methoden angemessen anzuwenden und qualitative Inhaltsanalysen praktisch durchzuführen (Vortrag, praktische Übung, Diskussion).
- Sie führen qualitative Inhaltsanalysen, aber auch andere qualitative und Mixed-Method-Forschungsprojekte mithilfe von f4analyse oder MAXQDA zielgerichtet und effizient durch (praktische Übungen, Diskussion).

Voraussetzungen

Für den Kurs wird ein eigener Laptop pro Teilnehmer/-in benötigt, auf dem MAXQDA oder die 30-Tage-Demoversion von MAXQDA installiert ist. Bitte beachten Sie, dass eine zweite Installation der Demoversion nicht möglich ist. f4analyse wird über USB-Sticks zur Verfügung gestellt.

Referent

Dr. Thorsten Dresing

■ Termine

06.07.2017, 10:00–16:30 h und
07.07.2017, 10:00–16:30 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

■ Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

■ Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 21.06.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Referenten

Christoph Prinz
Dr. Heinrich Prinz

GMP und GLP – Grundlagen und erweiterte Anforderungen in der pharmazeutischen Industrie

- **Termine**
13.07.2017, 9:00–17:00 h und
14.07.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs der
Lebens- und Naturwissenschaften
- **Modalitäten**
Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 28.06.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Wollen Sie nach Ihrer Promotion oder Postdocphase für ein Unternehmen arbeiten, das pharmazeutische, kosmetische oder bio- und lebensmitteltechnische Produkte herstellt? Dann lernen Sie die „Good Manufacturing Practice“ (engl., kurz GMP, dt. „Gute Herstellungspraxis“) und die „Good Laboratory Practice“ (engl., kurz GLP, dt. „Gute Laborpraxis“) kennen, welche die pharmazeutische Industrie bei der Herstellung und Qualitätskontrolle von Arzneimitteln umsetzen und erfüllen muss.

Am ersten Kurstag lernen Sie die grundlegenden Vorgaben für ein Qualitätsmanagementsystem kennen und erhalten einen Einblick in konkrete Tätigkeiten, wie z. B. Risikoanalyse für einen Herstellungsprozess und Durchführung von Audits im Umfeld der Qualitätssicherung eines pharmazeutischen Produkts.

Am zweiten Kurstag erfahren Sie im Detail, welche Tätigkeiten und Aufgaben die Qualitätskontrolle in einem pharmazeutischen Unternehmen erfüllen und abdecken muss. Bedeutend ist hier die Abgrenzung zwischen Qualitätssicherung, Herstellung und Aufgaben der rechtlich verantwortlichen Personen, insbesondere der Sachkundigen Person („Qualified Person“).

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verstehen den Unterschied zwischen GMP und GLP (Präsentation).
- Sie haben einen Überblick über die Aufgaben, die in einem späteren Arbeitsumfeld in der pharmazeutischen Industrie an Sie herangetragen werden (Trainerinput).
- Sie verstehen die Relevanz von Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle und deren Unterschiede (Trainerinput, Gruppenarbeit).
- Ihnen ist bewusst, warum genaue und exakte Arbeitsvorschriften für die Qualität eines Arzneimittels so wichtig sind.

Layout mit InDesign – Professionelles Layout wissenschaftlicher Texte

Gute Gründe sprechen dafür, Ihre Doktorarbeit mit der Layout-Software InDesign zu verfassen: Ein konsistentes Layout umfangreicher Dokumente in Text und Bild ist ebenso gewährleistet wie die vorhersehbare und qualitätsvolle Wiedergabe von Fotos oder Grafiken. Ausgefeilte typografische Werkzeuge ermöglichen die Optimierung der Lesbarkeit – u. v. m.

In diesem Workshop lernen Sie die umfangreichen Möglichkeiten von InDesign kennen, besonders in Bezug auf strukturierte, textbasierte Dokumente, u. a.:

- Dateieinrichtung
- Textimport und Textflussoptionen
- „Suchen und Ersetzen“-Funktionen; Textkorrekturroutinen
- Arbeiten mit Musterseiten
- Zeichen- und Formatvorlagen
- Einstellungen und Werkzeuge für Textsatz und Typografie
- Platzieren und Verwalten von Fotos und Grafiken

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können Kontroll-, Satz- und Layoutwerkzeuge in InDesign anwenden (Training).
- Sie können umfangreiche Dokumente aufbauen und gestalten (Training, Input zu Satz, Layout und typografischer Gestaltung).
- Sie nutzen zeitsparende Techniken mittels Formatvorlagen (Training, Übungen).
- Sie können Ihr Dokument final prüfen und hochwertige Druckdaten erzeugen (Übungen).

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Referent

Helge Neubauer

■ Termin

24.07.2017, 9:30–17:30 h

■ Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
F14, Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19

■ Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 10.07.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Referent

Dr. Johannes Herrmann

www.statistikberatung-giessen.de

■ Termine

01.09.2017, 9:00–17:00 h und
02.09.2017, 9:00–17:00 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

■ Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 17.08.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Statistik-Crashkurs

Der Kurs will Ihnen Grundlagen der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik vermitteln und ist als Vorbereitung für einen möglichen weiterführenden Kurs gedacht, in dem Sie die statistische Auswertung von Daten mit Statistiksoftware üben. Der Fokus des Kurses liegt auf dem Verstehen der statistischen Konzepte, nicht auf dem handwerklichen Anwenden der dahinterliegenden Formeln.

Im Kurs werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Darstellung von Daten (Tabellen, Grafiken)
- Repräsentativität und Signifikanz
- Mittelwertvergleiche
- Korrelation und lineare Regression
- Kreuztabellen

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verstehen grundlegende Konzepte der angewandten Statistik, z. B. Normalverteilung, Varianz, Repräsentativität und Signifikanz.
- Sie kennen und verstehen wichtige Testvoraussetzungen und ihre Verletzungen.
- Sie sind in der Lage, zentrale Ergebnisse von statistischen Analysen zu interpretieren, insbesondere aus der Regressionsanalyse.

Weiterbildungsmethoden

Trainerinput, Diskussion, praktische Übungen, Tutorials

Photoshop – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie digitales Bildmaterial mit Photoshop bearbeiten und für unterschiedliche Anforderungen und Anwendungen (Web, Print etc.) speichern. Im Zentrum stehen Techniken zur Optimierung von Bildmaterial, welches typische Bildprobleme aufweist (etwa Farbstich, fehlender Kontrast, verstaubte Scanvorlagen etc.). Für die Bearbeitungen nutzen Sie einen strukturierten Bildbearbeitungs-„Fahrplan“. Auch Retusche- und Freistellungstechniken werden thematisiert.

Folgende Themen sind Bestandteil des Workshops:

- Photoshopüberblick, Voreinstellungen und Einrichtung der Arbeitsfläche
- Grundbegriffe der digitalen Bildbearbeitung (Bildgröße, Auflösung, Dateiformat etc.)
- Bildbearbeitungs-„Fahrplan“: Einstellung der Bildgröße und -auflösung, Farb- und Kontrastkorrekturen, Schärfungstechniken, Umwandlung von Farbmodi und -profilen, Speicherformate
- Bildretusche und Freistellung
- Bildbearbeitung unter erschwerten Bedingungen (nicht kalibrierter Büromonitor!)

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verstehen die Grundlagen digitaler Bilddaten (Input: Theorie).
- Sie können die für die Bildbeurteilung und -optimierung relevanten Photoshopwerkzeuge anwenden (Input, Training mit Bildmaterial).
- Mit einer kontrollierten Bildoptimierung anhand eines Leitfadens bekommen Sie unterschiedliche Anforderungen in den Griff (Training mit Bildmaterial).
- Sie wissen, in welchen Größen und Dateiformaten Sie Bilddaten speichern und für andere Anwendungen (z. B. InDesign) verfügbar machen (Input, Training).

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Referent

Helge Neubauer

■ Termin

11.09.2017, 9:30–17:30 h

■ Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
F14, Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19

■ Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 28.08.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Welche Methode passt zu meinem Projekt? – Qualitative und quantitative Methoden im Überblick

■ Termine

16.09.2017, 9:30–17:30 h und
14.10.2017, 9:30–17:30 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

■ Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

■ Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 01.09.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

In diesem Workshop werden Sie sich mit den grundlegenden Unterschieden qualitativer und quantitativer Methoden auseinandersetzen, deren Verschränkungen, Vor- und Nachteilen und deren Anwendbarkeit auf Ihre eigenen Forschungsarbeiten. Ziel des Workshops wird es sein, dass Sie aufgrund der dargestellten Inhalte entscheiden können, welche Methode bei Ihrem Thema möglich ist und welche Entscheidungsrichtlinien Sie hierfür anlegen können. Die stark theoretischen Inhalte werden mit Hilfe von praktischen Übungen vertieft, bei denen Sie gerne auch bereits bestehende eigene Ideen, Konzepte oder Exposés für Ihr Dissertationsvorhaben mitbringen können, an denen Sie weiterarbeiten möchten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Unterscheidung qualitativer und quantitativer Methoden.
- Sie kennen grundlegende Vor- und Nachteile einzelner qualitativer und quantitativer Methoden.
- Sie sind in der Lage, die Methoden einzuschätzen und auf Ihre Fragestellung hin zu überprüfen, inwieweit diese angewendet werden können.

Weiterbildungsmethoden

Vortrag, praktische Übung, Diskussion

Creating Publication Quality Graphics Using R

Graphical representations of data are essential for communicating scientific findings in an abstract yet meaningful, concise, intuitive, and “elegant” way. This workshop equips you with the tools you need to create high-quality and, most importantly, honest graphics that meet the requirements of most academic journals. In this workshop, you will identify some basic perception-based principles for data presentation. You will also learn and practice how to handle and prepare data to produce meaningful graphics

Intended Learning Outcomes

- You have a better understanding of how presentation affects how we see things (presentation and discussion).
 - You are able to generate plots in R (base graphics and grid graphics) (practical exercises).
 - You are familiar with two main packages for highly flexible data visualization in R (lattice & ggplot2) and know how to modify the default options of these packages (practical exercises).
- You have even more flexibility using the grid package to create visualizations comprising multiple plots on one page and to manipulate existing plots (practical exercises).
 - You know how to save your visualizations in different formats that comply with general standards of most academic journals (practical exercises).

Requirements

Basic knowledge in the usage of R is required. You are further requested to bring a laptop with the latest versions of R and RStudio installed for use in the workshop. If you have technical questions, the instructor will be happy to provide installation assistance.

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructor

Dr. Florian Detsch

- **Date**
October 5, 2017, 9 am–5 pm
- **Venue**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030
- **Target group**
Doctoral candidates from all disciplines
- **Modalities**
Maximum number of 10 participants
Internal 25 EUR
External 75 EUR
- **Registration**
At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline September 20, 2017
- **Contact**
Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Feldforschung planen und umsetzen – Potenziale, Herausforderungen und Risiken

- **Termin**
25.10.2017, 17:00–20:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 10.10.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich mit anderen Promovierenden und einer erfahrenen Forscherin über die Herausforderungen der Planung und Umsetzung von Feldforschung im Rahmen von Dissertationsprojekten auszutauschen.

Sie werden auf eventuell auftretende Probleme und Schwierigkeiten vorbereitet und es werden Ihnen beispielhaft Umgangsmöglichkeiten aufgezeigt. Sie berichten über Ihre bisherige Planung und erhalten hierzu konstruktives Feedback.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über die besonderen Potenziale, Herausforderungen und Risiken von Feldforschung als Mittel der Datenerhebung (Input der Trainerin).
- Sie sind in der Lage, die Potenziale, Herausforderungen und Risiken Ihres eigenen Feldforschungsvorhabens besser einzuschätzen (konstruktives Feedback der Trainerin, gegenseitiger Austausch).
- Sie gehen mit mehr Selbstvertrauen in Ihren Feldforschungsaufenthalt (konstruktives Feedback und gegenseitiger Austausch).

Voraussetzungen

Bereiten Sie bitte fünfminütige Kurzberichte vor, in denen Sie darlegen, weshalb Sie ausgerechnet Feldforschung betreiben wollen, wie Ihre bisherige Planung aussieht und welche Herausforderungen und Probleme Sie selbst bereits antizipieren.

Forschungsdesign – Von der Fragestellung zur empirischen Umsetzung

Für den Erfolg eines empirischen Forschungsprojektes ist eine Passung zwischen Fragestellung, Wahl der Erhebungs- bzw. der Auswertungsmethoden, Stichprobe und Auswertungsansatz von zentraler Bedeutung. Dieser Workshop hilft Ihnen bei der Klärung und Begründung eines geeigneten methodischen Vorgehens und unterstützt Sie bei der Entwicklung eines stimmigen Gesamtforschungskonzepts.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen Ihres Forschungsprojekts zu klären (Input der Dozentin und anschließende Diskussion),
- die wechselseitige Passung der Elemente Ihres Forschungsprozesses argumentativ zu verdeutlichen (Kurzpräsentation der Teilnehmenden) und
- die Stärken und auch die Grenzen des von Ihnen entwickelten methodischen Vorgehens zu reflektieren (gemeinsame Diskussion).

Diese und andere Fragen werden vor dem Hintergrund der von den Teilnehmenden entwickelten Forschungszusammenhänge diskutiert.

Voraussetzungen

Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende, die in der Eingrenzung ihrer Forschungsfrage bereits fortgeschritten sind und nun Unterstützung in der (weiteren) Klärung ihres empirischen Vorgehens suchen.

Um eine möglichst projektspezifische Beratung und Diskussion zu ermöglichen, können die Teilnehmenden vor Veranstaltungsbeginn ein Exposé einreichen (anna.brake@phil.uni-augsburg.de), in dem eine ausgearbeitete Fragestellung und das geplante methodische Vorgehen erkennbar sind.

Referentin

Dr. Anna Brake

■ Termine

03.11.2017, 9:00–17:00 h und
04.11.2017, 9:00–13:00 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

■ Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

■ Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 40,- EUR
Extern 100,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 19.10.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Instructor

Dr. Florian Detsch

- **Date**
November 9, 2017, 9 am–5 pm
- **Venue**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030
- **Target group**
Doctoral candidates from all disciplines
- **Modalities**
Maximum number of 10 participants
Internal 25 EUR
External 75 EUR
- **Registration**
At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline October 25, 2017
- **Contact**
Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Advanced Programming in R

Do you already work with R occasionally to:

- Perform manipulation and follow-up processing of your data?
- Conduct statistical analysis beyond the scope of basic spreadsheet applications?
- Visualize the results derived therefrom in preparation for meaningful publications?

If the answer to at least one of these questions is “yes” and you want to make your R workflows more efficient, then this advanced R course could be for you!

Intended Learning Outcomes

- You will have an overview of various methods to bring (big) data into shape (e.g., by using the popular ‚dplyr‘ package). This knowledge will enable you to create publication-quality graphics from only a few lines of code (presentation and practical exercises).
- You will be capable of employing effective loop structures beyond the scope of regular – and very slow! – for-loop constructs including the parallelization of computationally expensive tasks and utilizing the extensive connectivity between R and C++ (practical exercises).

- You will be able to boost the performance of your custom functions by employing the principle of functional programming in meaningful ways (practical exercises).
- In addition, you will have improved organizational structure and version control habits by using RStudio projects along with fully implemented GitHub functionality (trainer input and practical exercises).

Requirements

Basic knowledge in the usage of R is required. You are further requested to bring a laptop with the latest versions of R and RStudio installed for use in the workshop. Rtools needs to be present and working on Windows, and the Xcode package should be installed on macOS. Also be sure to sign up at GitHub and install Git on your machine. If you have technical questions, the instructor will be happy to provide installation assistance.

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Open Research – Was ist und wie betreibe ich „offene“ Wissenschaft?

Der Begriff Open Research (oder Open Science) formuliert ein verändertes Verständnis von wissenschaftlicher Arbeitsweise und Kommunikation. Open Research zielt darauf ab, möglichst weite Bereiche des Forschungsprozesses von der Ideenfindung über die Daten-/Literaturauswertung, dem Schreiben bis hin zum Publizieren und Diskutieren zu öffnen, um

- Forschung transparent, nachvollziehbar und verwendbar zu machen,
- verstärkt kollaborativ zu arbeiten sowie
- den Wissenstransfer über die engen Fachgrenzen hinaus, v. a. in die Gesellschaft (im Sinne von „Citizen Science“) hinein, zu fördern.

In diesem Workshop erarbeiten Sie anhand der Schritte des Forschungsworkflows Grundlagen und Techniken von Open Research.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, die Grundlagen von Open Research zu benennen (Impulsreferat).
- Sie können die Implikationen „traditionellen“ und „offenen“ wissenschaftlichen Arbeitens kritisch vor dem Hintergrund Ihres Faches diskutieren (Diskussion).
- Sie sind in der Lage, Ideen zu entwickeln, wie Sie im Rahmen Ihrer Forschungsprojekte Elemente von Open Research realisieren können (Einzel- und Gruppenarbeit).
- Sie wissen, wie Sie Ihre Forschungsergebnisse frei verfügbar (Open Access) publizieren können.

Referent

Dr. Timo Glaser

- **Termin**
22.11.2017, 9:00–13:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 07.11.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Instructor

Dr. Fabienne Quennet

Writing Lab – Individual Writing Consultation

- **Date**
By arrangement
- **Venue**
Sprachenzentrum
B|03, Biegenstraße 12
Room by arrangement
- **Target group**
Doctoral candidates from all
disciplines with MARA membership
- **Modalities**
Individual consultation
Free of charge
- **Registration**
Personally at
quennet@uni-marburg.de
- **Contact**
Dr. Fabienne Quennet
Modern Language Center
06421 28 21350
quennet@uni-marburg.de

Are you unsure of how to best structure your written work? Would you like to expand your linguistic and pragmatic knowledge of academic English? Do you need more information about writing techniques, for example, on how to cite correctly in English? Regardless of whether you are at the very beginning or an advanced stage of your dissertation, MARA's individual writing consultation offers you the opportunity to individually discuss your writing issues and strengthen your writing skills in academic English. In a confidential consultation, we will be happy to assist you, for example, in finding the writing technique best suited for you or in identifying starting points to advance your writing process. You are welcome to send a text passage to the consultant beforehand (five pages maximum), which will then be analyzed with a special focus on your concerns so that you will receive appropriate feedback in the consultation. During the 45–90 min. consultation session, we will have enough time to discuss your questions and together find individual solutions to your writing issues.

Intended Learning Outcomes

After the consultation, you will be able to

- write with more confidence,
- employ the academic language of written English more deliberately,
- find new starting points and perspectives for your written work on your own, and
- apply new strategies when encountering possible obstacles.

Didactic Methods

Individual consultation

Schreibwerkstatt – Individuelle Schreibberatung

Haben Sie Fragen zu Struktur und Aufbau Ihrer Arbeit? Möchten Sie das Spektrum Ihres sprachlichen bzw. wissenschaftssprachlichen Ausdrucks erweitern? Brauchen Sie Informationen zu Schreibtechniken, z. B. zum Zitieren?

Unabhängig davon, ob Sie am Anfang Ihrer Dissertation stehen oder bereits weit fortgeschritten sind, bietet die individuelle Schreibberatung die Möglichkeit, ganz auf Ihre persönlichen derzeitigen Anliegen einzugehen und Ihre Schreibkompetenzen zu stärken. In einem vertraulichen Gespräch können wir z. B. die für Sie passende Schreibtechnik oder aber Ansatzpunkte finden, die Sie in die Lage versetzen, Ihren Schreibprozess in Schwung zu bringen. Vorab kann der Schreibberaterin eine Textpassage zugesandt werden (max. fünf Seiten), die unter einem bereits vorher geschilderten Aspekt analysiert wird, damit Sie während der Beratung bereits ein qualifiziertes Feedback erhalten können. Während der 45–90-minütigen Beratung haben wir ausreichend Zeit, Ihre Fragen zu besprechen und gemeinsam individuelle Antworten zu erarbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach der Schreibberatung sind Sie in der Lage,

- mit mehr Sicherheit zu schreiben,
- Schrift- und Wissenschaftssprache bewusster einzusetzen,
- eigenständig neue Ansatzpunkte für Ihre Arbeit zu finden und
- neue Strategien bei der Bearbeitung möglicher Hindernisse einzusetzen.

Weiterbildungsmethoden

Einzelberatung

Referentin

Dr. Christine Noeres-Mühl

■ Termine

Dienstags, 16:00–18:00 h und
freitags, 16:00–18:00 h

■ Veranstaltungsort

Zentrale Allgemeine Studienberatung
B|02, Biegenstraße 10
Raum nach Vereinbarung

■ Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen
mit MARA-Mitgliedsstatus

■ Modalitäten

Einzelberatung
Kostenfrei

■ Anmeldung

Persönlich unter
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

■ Kontakt

Dr. Christine Noeres-Mühl
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Vera Stadelmann

Wissenschaftliche Gutachtertätigkeit – Begutachtung von Peer-Review-Artikeln und Drittmittelanträgen

- **Termin**
22.07.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020
- **Zielgruppe**
Postdocs aller Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 8 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 07.07.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Ein erheblicher Teil der wissenschaftlichen Selbstverwaltung beruht auf Gutachten. Zu ihnen zählen neben der Beurteilung von Personengutachten vor allem Peer-Review-Tätigkeiten für Zeitschriften und Drittmittelgeber/-innen. Solche Gutachten tragen essentiell zur wissenschaftlichen Qualitätssicherung bei, nehmen aber auch erhebliche Zeitbudgets in Anspruch. Gerade am Anfang einer Gutachterkarriere ist dabei oft unklar, welche Anforderungen an Gutachten gestellt werden: Welche Informationen sollen wie aufbereitet und formuliert werden? Wie können Gutachten effizient, fair und adressatengerecht verfasst werden?

In diesem Kurs diskutieren Sie die Grund- aber auch Problemlagen des Peer-Review-Systems. Anhand von Beispielgutachten erarbeiten Sie relevante Kategorien zur Beurteilung wissenschaftlicher Qualität sowie Best Practices zur zielorientierten Formulierung von Bewertungen. Sie verfassen ein Kurzgutachten und erhalten konstruktives Feedback zum Schreibprozess, dem Textaufbau sowie zu stilistischen Aspekten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die unterschiedlichen Begutachtungsarten und -prozesse.
- Sie haben ein kritisches Bewusstsein für die zur Bewertung wissenschaftlicher Qualität herangezogenen Kategorien.
- Sie besitzen ein Methodenportfolio zur zielorientierten Formulierung von Gutachten.
- Sie verfügen über einen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten, effizienten Prozess zum Abfassen von Gutachten.

Weiterbildungsmethoden

Trainerinput und -feedback, praktische Schreibübungen

Schreibwerkstatt – Wie nutze ich kreative Phasen, wie gehe ich mit Schreibblockaden um?

Das Schreiben eines wissenschaftlichen Textes stellt für viele Nachwuchswissenschaftler/-innen oft eine große Herausforderung und Hürde dar. Gute Planung und die Kenntnis wichtiger Werkzeuge sind aber schon die halbe Miete. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Ihren Schreibprozess gut strukturieren und kreative Phasen gewinnbringend nutzen können. Sie erfahren, mit welchen Schwierigkeiten Sie im Schreibprozess konfrontiert sein können, wodurch Schreibblockaden entstehen und wie Sie damit umgehen können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die wichtigsten Charakteristika eines wissenschaftlichen Textes.
- Sie haben einen Überblick über den Schreibprozess für eine wissenschaftliche Arbeit.
- Sie kennen Stolpersteine und Schwierigkeiten im wissenschaftlichen Schreibprozess.
- Sie sind in der Lage, Ihre eigenen Ressourcen zur Überwindung von Schreibblockaden zu nutzen.
- Sie sind sicherer in der Gestaltung Ihres Schreibprozesses und freuen sich darauf, Ihr nächstes Schreibprojekt in Angriff zu nehmen.

Weiterbildungsmethoden

Praktische Übungen, Trainerinput, Gruppenarbeit

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2 erwartet.

Referentin

Prof. Dr. Anette Klusmann-Kolb

www.coachademics.de

- **Termin**
14.09.2017, 14:00–18:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende aller Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 30.08.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Instructor

Prof. Dr. Anette Klusmann-Kolb

www.coachademics.de

EMF – Writing Grant Proposals in Science



- **Date**
September 15, 2017, 9 am–5 pm
- **Venue**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010
- **Target group**
Doctoral candidates from all disciplines
- **Modalities**
Maximum number of 12 participants
Internal 25 EUR
External 75 EUR
- **Registration**
At <http://uni-marburg.de/zZLKq>
Deadline August 31, 2017
- **Contact**
Daniel Deidl
Postdoctoral Program
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Good projects need money in order to be put into practice. Academic research can only be performed with financial support through third-party funding. Thus, the securing of sources of financial support – whether classic science-funding organisations, foundations or companies – is an important task for scientists. However, for many early-career scientists writing grant applications is difficult and seems overwhelming.

Although there is no guaranteed path to be successful in grant applications, the methods and instruments of writing proposals can be learnt. A prerequisite is an attractive project concept. If a convincingly formulated application is then submitted, the chances of success are good.

The workshop communicates proven grant application knowledge. It conveys the logic structure of a grant proposal and shows how strategic initial considerations regarding style, argumentation and form lead to a sound proposal.

Intended Learning Outcomes

- You know about quality criteria of grant proposals from the reviewers perspective.
- You are able to strategically structure your proposal writing activities.
- You know about the structure of a grant proposal and will be able to structure it in a meaningful, convincing way.
- You are able to convincingly convey your project concept.
- You have your personal strategy for the next grant proposal.

Didactic Methods

Presentation by trainer, group work, individual exercises, writing practice

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Eine Arbeit, die als wissenschaftlich eingestuft werden will, muss aus klaren Gedanken in eindeutiger Abfolge bestehen. Ein angemessener Stil darf in den Geistes- und Sozialwissenschaften folglich nicht als kosmetische Randerscheinung begriffen werden.

Durch einen flüssigeren und abwechslungsreicheren Stil werden Ihre geschriebenen Texte zudem interessanter.

Inhalte

- Elemente, die zu einem wissenschaftlichen Stil beitragen
- „Ich“, „wir“ oder „man“?
- Männliche oder weibliche Ausdrucksformen
- Syntax: „Monstersätze“ und wie sie zu vermeiden sind

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Stilelemente, die zu einem verständlichen Deutsch beitragen, und setzen diese in die Praxis um (Handouts, Schreibaufgaben).
- Sie können die richtige Entscheidung beim Gebrauch der Stilelemente „ich“, „wir“ oder „man“ treffen (Textanalysen, Präsentation).
- Sie können männliche und weibliche Ausdrucksformen richtig einschätzen und eine passende Verwendungsform für die eigene Dissertation finden (Textanalysen).
- Außerdem sind Sie in der Lage, „Monstersätze“ so umzuformulieren, dass eine leserfreundliche Variante daraus entsteht (Schreibaufgaben, Diskussion).

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, vorab Textproben einzureichen, an denen im Kurs gemeinsam gearbeitet wird.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2 erwartet.

Referentin

Dr. Monika Rapp

www.german-for-professionals.com

- **Termin**
14.10.2017, 9:00–13:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 29.09.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Instructor

Laurence F. Henry

- **Date**
October 21, 2017, 8:30 am–12:30 pm
- **Venue**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030
- **Target group**
Doctoral candidates from all disciplines
- **Modalities**
Maximum number of 10 participants
Free of charge
- **Registration**
At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline October 6, 2017
- **Contact**
Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Writing Lab – Writing Scholarly Reviews and Basic Orthography

The purpose of a scholarly review is to summarize, analyze, evaluate, and place within an academic field of study the work that is being reviewed.

This workshop will introduce the components of a scholarly review, and provide participants with resources that describe them. Participants are encouraged to bring their own topics to be discussed within the framework of scholarly review writing.

As with any piece of writing, a review should be checked for correct orthography, including spelling, grammar, punctuation, and sentence structure. These components will be addressed both with example texts as well as texts provided by course participants.

Intended Learning Outcomes

- You will be familiar with the components of scholarly reviews.
- You will be able to work on and fine-tune your own scholarly reviews.
- You will have improved knowledge of basic orthography.
- You will be familiar with proofreading and editing academic material.
- You will know about resources that will assist you in both writing scholarly reviews and proofreading texts.

Didactic Methods

Instructor input, discussion of participants' own and other texts

Requirements

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

EMF – Drittmittelanträge schreiben



Für die wissenschaftliche Karriere ist die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln zunehmend wichtiger. Zwei Dinge sind dabei entscheidend: Ein exzellenter Antrag und ein herausragendes Begutachtungsergebnis. Im Workshop erhalten Sie Einblicke in Antragslogiken und -systematiken. Neben der Frage, was einen gelungenen Antrag hinsichtlich Form und Gliederung ausmacht, lernen Sie die Perspektive der Begutachtenden zu antizipieren. Im Praxisteil haben Sie Gelegenheit, die Entwicklung Ihrer Projektidee zu einem Antrag in einer unterstützenden und motivierenden Atmosphäre voranzutreiben. Insbesondere die „Kunst“ der einleitenden Zusammenfassung des Forschungsprojekts, die Ihre Projektvision vermittelt, steht hier im Fokus.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie wissen, was einen gelungenen Antrag ausmacht (Form und Gliederung eines Drittmittelantrags für die Forschung) (Trainerinput, Übung).
- Sie kennen die Zielgruppen Ihres Antrags und können die Gutachterperspektive für Ihren Antrag einnehmen (Trainerinput, Übung).
- Sie können Ihr Projekt auf den Punkt bringen und haben den wichtigsten Teil Ihres Antrags – die einleitende Zusammenfassung – ein entscheidendes Stück vorangebracht (Übung, konstruktives Feedback).
- Sie sind motiviert, Ihren Drittmittelantrag fertigzustellen.

Voraussetzungen

Sie kennen die wichtigsten Fördergeber und arbeiten bereits an einem Drittmittelantrag für Ihr Forschungsprojekt. Bringen Sie bitte Ihren Laptop und ein kurzes Abstract (max. 3/4 Seite) Ihrer Ideen für den geplanten Forschungsantrag mit.

Referentin

Dr. Judith Theben

- **Termin**
11.11.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 27.10.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Instructor

Dr. Fabienne Quennet

- **Date**
November 11, 2017, 10 am–2 pm
- **Venue**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030
- **Target group**
Doctoral candidates from the
life and natural sciences
- **Modalities**
Maximum number of 10 participants
Free of charge
- **Registration**
At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline October 27, 2017
- **Contact**
Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Writing Lab – Academic Writing Style for the Life and Natural Sciences

Style means the way something is done and how language is used; academic/scientific writing style presents written material in a certain way. Generally, it is characterized by linearity, clarity, and organization. In this writing genre, style is considered a skill that everyone can learn as well as a pleasurable creative activity reflecting your personality and intellect.

In this workshop, you will learn how to improve your scientific style by following the conventions of academic writing and by developing your style as a means of self-expression. You will become familiar with the basic rules of style in academic writing in the life and natural sciences, with the most important strategies of word choice and syntax, and you will be able to identify your own style of writing. Your texts will benefit from a new awareness for style in academic writing and it will be easier for you to write effective and readable written works.

Intended Learning Outcomes

- You know the basics of the academic writing style in the life and natural sciences (input from trainer).
- You know ways how to improve word choice, syntax and your overall style (input from trainer).
- You can identify your personal style (feedback and discussion).
- You can use academic English in a more convincing and effective way in your academic/scientific works (input from trainer).
- You are able to make your texts more stylistically readable (feedback and discussion).

Requirements

Proficiency in English at the B2 level of competency is required. Be willing to practice peer reviewing.

Schreibwerkstatt – Deutsche Wissenschaftssprache und ihre Charakteristika für internationale Promovierende



Sie kommen aus dem Ausland, schreiben Ihre Dissertation auf Deutsch und möchten sich über Charakteristika der deutschen Wissenschaftssprache informieren? In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit zum intensiven Nachvollziehen und Anwenden von typischen Merkmalen deutscher Wissenschaftssprache. Um zu verdeutlichen, welche Funktion solche Merkmale für die Bedeutung und Strukturierung wissenschaftlicher Texte haben, werden wir zunächst Passagen aus authentischen Texten analysieren. Dabei werden wir Redemittel herausarbeiten und auf mögliche Bedeutungsabstufungen hin besprechen. Im Anschluss daran folgen Übungen am PC mit Feedback, in denen Sie das Erlernte auf Ihr eigenes Schreiben anwenden können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- mit Hilfe verschiedener zur Verfügung gestellter Wendungen das Thema und die Aussageintention eines Textes kurz und präzise zu benennen,
- textstrukturierende Verweiswörter zu erkennen und ihre Funktion richtig zu interpretieren,

- verschiedene Positionen zu einer Frage oder These einander gegenüberzustellen und die Unterschiede zwischen verschiedenen wertenden Kommentaren einzuschätzen sowie
- passende Wendungen für Verweise auf andere Autorinnen und Autoren anzuwenden.

Weiterbildungsmethoden

Textanalyse, Schreibübungen, Feedback

Voraussetzungen

Zwei Wochen vor Kursbeginn werden Sie gebeten, eine kleine Schreibaufgabe einzureichen, um den Kurs auf Ihre Bedürfnisse ausrichten zu können. Für das Schreiben an den vernetzten PCs benötigen Sie einen Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2.2 erwartet.

Diese Veranstaltung wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert.

Referentin

Dr. Susanne Duxa

- **Termin**
18.11.2017, 9:30–15:30 h
- **Veranstaltungsort**
Sprachenzentrum
B|03, Biegenstraße 12
Seminarraum 014
- **Zielgruppe**
Internationale Promovierende aller
Fachrichtungen, die am Anfang
ihrer Promotion stehen
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 03.11.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Schreibwerkstatt – Von Abstract bis Rezension: Textsorten in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Referentin

Dr. Sylvia Langwald

- **Termin**
24.11.2017, 9:00–13:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 09.11.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Für Sie als Promovierende steht die Dissertation im Zentrum Ihrer Arbeit. Doch während der Promotion spielen auch andere Textsorten eine wichtige Rolle – sei es als Material, das Sie für Ihre Dissertation lesen, oder als Texte, die Sie selbst verfassen, um Ihr Profil zu schärfen: Sie schreiben einen Artikel oder eine Rezension für eine Zeitschrift, Sie bewerben sich mit einem Abstract für eine Konferenz oder Sie verfassen ein Exposé für einen Stipendienantrag. Jede dieser Textsorten hat eigene Charakteristika und Regeln, die Sie kennen sollten, um einerseits Texte anderer einordnen und bewerten zu können und um andererseits diese Texte selbst verfassen zu können. In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Textsorten zu beschäftigen und in die Arbeit an einem Text Ihrer Wahl einzusteigen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über die wichtigsten geistes- und sozialwissenschaftlichen Textsorten, deren Merkmale und Anforderungen (Trainerinput, Gruppengespräch).
- Sie wissen, mit welchen Schreibstrategien Sie an verschiedene Textsorten herangehen (Trainerinput, Übung, Gruppengespräch).
- Sie haben vertiefte Kenntnisse zu einer Textsorte Ihrer Wahl, da Sie während des Workshops einen Text erstellen und Feedback dazu erhalten (Einzel- und Gruppenarbeit).

Voraussetzungen

Bitte bringen Sie Schreibwerkzeug und ein Thema mit, zu dem Sie über genügend Informationen verfügen, um einen Text schreiben zu können, z. B. Ihre Dissertation oder Abschlussarbeit.

Der Workshop richtet sich an Promovierende in der Anfangsphase sowie an fortgeschrittene Promovierende, die mehr über wissenschaftliche Textsorten lernen möchten. Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2 erwartet.

Schreibwerkstatt – Überblicksworkshop: Vom Entwurf bis zum Einreichen der Dissertation

Beginnen Sie gerade, Ihre Dissertation zu verfassen? Oder haben Sie erste Ideen für ein Dissertationsthema und wollen sich einen Überblick über die Arbeitsphasen des wissenschaftlichen Schreibens verschaffen?

In diesem Workshop erarbeiten Sie den gesamten Arbeitsprozess vom Planen über das Aufbereiten von Erkenntnissen, dem eigentlichen Schreiben bis hin zum Überarbeiten der Dissertationsschrift. Mithilfe von Ansätzen des Projektmanagements für das wissenschaftliche Schreiben lernen Sie Techniken kennen, um das komplexe Schreibprojekt in einzelne, kleinere Arbeitsschritte zu zerlegen und trotzdem den Überblick zu behalten. Sie können individuell prüfen, welche Schreibstrategien Sie für sich als nützlich und zielführend empfinden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen charakteristische Arbeitsphasen im wissenschaftlichen Schreibprozess und können diese auf Ihr Schreibprojekt anwenden (Vortrag, Einzelarbeit).
- Sie verfügen über einen Einblick in wissenschaftliche Schreibstrategien und können geeignete für Ihren Schreibprozess auswählen (Gruppenarbeit, Einzelarbeit).
- Sie haben einen Überblick über verschiedene Überarbeitungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Texte und das Potenzial zu Peerfeedback (Gruppenarbeit, Einzelarbeit).

Voraussetzungen

Bitte bringen Sie eine eigene Textprobe mit, die Sie überarbeiten möchten.

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2 erwartet.

Referentin

Dr. Melanie Brinkschulte

■ Termine

27.11.2017, 10:30–18:00 h und
28.11.2017, 9:00–16:30 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

■ Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 13.11.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Instructors

Dr. Kimberly Crow

Stephan Elkins

www.sociotrans.com

Writing Lab – English Academic Writing in the Humanities and Social Sciences

■ Dates

December 4, 2017, 10 am–5:30 pm

December 5, 2017, 10 am–5:30 pm

■ Venue

MARA

F|05, Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0030

■ Target group

Doctoral candidates from the
humanities and social sciences

■ Modalities

Maximum number of 10 participants

Internal 50 EUR

External 150 EUR

■ Registration

At mara.gsw@uni-marburg.de

Deadline November 20, 2017

■ Contact

Johanna Zschornack

Doctoral Program

for Humanities and Social Sciences

06421 28 21320

mara.gsw@uni-marburg.de

The workshop addresses doctoral candidates and postdocs of the humanities and social sciences who have good command of the English language, seek to improve their English writing skills, and strive to make their academic papers more idiomatic. Although any researcher proficient in English is welcome to attend, German native speakers can be expected to benefit most.

The workshop will be conducted in English by two trainers who are native speakers of English and German, have a professional background in the social sciences, and have many years of experience in translating and editing academic texts by German-speaking scholars.

There will be two two-hour follow-up sessions in monthly intervals (January 19, 2018, 2 pm–4:30 pm, February 16, 2018, 2 pm–4:30 pm) to give participants the opportunity to discuss their texts and other issues that may have emerged since the workshop.

Intended Learning Outcomes

- You will be aware of some of the important characteristics of the English language that will help improve your writing (discussion of your own texts).
- You will be conscious of some of the pitfalls that German speakers are vulnerable to when writing in English and be familiar with strategies to avoid them (trainer input).
- You will be able to use this knowledge to develop a more fluent and lively style of writing (practical exercises).
- You will be familiar with a wide range of resources, aids, and strategies to help you improve your writing (trainer input and discussion).

Requirements

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Writing Lab – Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences

Writing scientific publications is a struggle for many young scientists, as they are rarely given formal instruction on this topic. Since success in the academic field is highly dependent on publication, it is important that all researchers learn scientific writing essentials. With the appropriate toolkit, academic publications become comprehensive and interesting.

This workshop concentrates on the process of writing an academic manuscript: from choosing an audience and creating a story, to articulating complex data and formulating convincing arguments. Workshop participants will be instructed in the formal and organizational aspects of writing scientific publications and train their competency with exercises.

Intended Learning Outcomes

- You will have an overview of: abstract, article, and thesis.
- You will be able to build an interesting story from your data.
- You will have improved argumentation skills for writing convincingly.
- You will be familiarized with the publishing process.

Didactic Methods

Trainer input and lecture coupled with practical exercises and group work

Requirements

Participants should bring a 250-300 word abstract on their work and a paper from their field.

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructor

Dr. Melanie Lynn Conrad

■ Dates

December 13, 2017, 9 am–5 pm, and
December 14, 2017, 9 am–4 pm

■ Venue

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

■ Target group

Doctoral candidates from the
life and natural sciences

■ Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 EUR
External 150 EUR

■ Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline November 28, 2017

■ Contact

Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referentin

Antje Schuck-Schmidt

www.schuck-training.de

- **Termine**
05.09.2017, 9:00–17:00 h und
06.09.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 21.08.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

EMF – Moderationstraining



Gruppen zu leiten und sicher zum Ergebnis zu führen ist eine Kompetenz, die immer wichtiger wird. Auch an Hochschulen gehören Arbeitsgruppentreffen zum wöchentlichen Arbeitspensum, seien es Sitzungen mit Kolleginnen und Kollegen, Besprechungen in der Forschungsgruppe, Beratung von Studierendengruppen oder die Durchführung von Kolloquien. Und jede/r hat bestimmt schon erlebt, dass solche Besprechungen mitunter langweilen und zu wenig ergebnisorientiert sind. Damit genau das nicht passiert, gibt es entsprechende Moderationsmethoden. Unter Einsatz von Medien und Visualisierungen und mit einem etablierten Ablaufschema können Sie alle Besprechungen so gestalten, dass diese effizient sind und eine gute Arbeitsatmosphäre entsteht.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- sich professionell zu verhalten und die Arbeitsfähigkeit in der Gruppe sicherzustellen,
- Besprechungen effektiv vorzubereiten, einen Zeitplan zu erstellen sowie die Nachbereitung sicherzustellen,
- mit den Visualisierungsmedien gekonnt umzugehen und Ergebnisse für alle transparent zu dokumentieren sowie
- Moderationstechniken/-methoden für verschiedene Gruppensituationen und Kontexte auszuwählen und gekonnt anzuwenden.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, praktische Übung, Reflexion, Feedback

Wissenschaftskommunikation – Populärwissenschaftliches Schreiben

Unterschiedliche Kriterien bestimmen die Arbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Journalistinnen und Journalisten. Orientieren sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Genauigkeit, intersubjektiver Überprüfbarkeit oder der Neuigkeit eines Gedankens, bestimmen Aktualität, Prominenz, Unterhaltsamkeit, Emotionalität oder Anwendbarkeit die Themenauswahl der Journalistinnen und Journalisten.

Im Mittelpunkt dieses eintägigen Seminars steht die populärwissenschaftliche schriftliche Kommunikation, die journalistischen Ansprüchen genügt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- für die breite Öffentlichkeit erste eigene Texte zu verfassen (u. a. Reduktion der Informationsfülle; Umgang mit Fachsprache),
- eine erste Pressemitteilung aus Forschungsarbeiten zu schreiben und hierbei die Kennzeichen einer guten Pressemitteilung zu berücksichtigen,
- aus Forschungsarbeiten einen Einstieg für Artikel für Print oder Internet zu skizzieren (das Wichtigste zuerst, die sechs Ws, Personalisierung, Nutzenversprechen, Entdeckungsgeschichte, ...) und
- einzuschätzen, welches Web 2.0 Format wozu passt.

Weiterbildungsmethoden

Vortrag, Diskussion (Plenum/Kleingruppen) und Schreibübungen

Voraussetzungen

Bitte bringen Sie eine für Sie interessante Publikation aus einer Fachzeitschrift mit, die Sie während des Kurses „übersetzen“.

Referentin

Angela Grosse

www.angelagrosse.de

- **Termin**
22.09.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 8 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 07.09.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Instructor

Dr. Susanne Mükusch

www.smukusch.de

■ **Dates**

September 22, 2017, 10 am–5:30 pm
September 23, 2017, 9 am–1 pm

■ **Venue**

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

■ **Target group**

Doctoral candidates and postdocs
from the life and natural sciences

■ **Modalities**

Maximum number of 12 participants
Internal 40 EUR
External 100 EUR

■ **Registration**

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline September 7, 2017

■ **Contact**

Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

How to Design Scientific Figures

What is the first thing we scientists look at in scientific articles or on posters? The figures! But they are not only meant to be eye-catching. They also convey information with a density that words can never attain. Because figures are so powerful in communicating scientific data, extra care should be taken when designing them. In this workshop, you will learn basic design rules and how to apply those rules to your figures. These universal concepts can be transferred to all kinds of scientific figures – from maps, diagrams, or plots to schematic visualizations.

In this interactive workshop, we will analyze scientific figures while paying attention to different elements like grids, color, arrows, and symmetry. Finally, you will have the opportunity to work on your own figures and receive extensive feedback from both workshop participants and the instructor.

Intended Learning Outcomes

- You understand basic design rules and how to apply them in the design of scientific figures (presentation and group discussion).
- You know how and why these design rules positively aid in understanding the message of a figure (comparison and discussion of figures).
- You are able to spot how figures can be improved (trainer input and practical exercise).
- You know about different color palettes, where to find them, and how to use them (practical exercise).

Requirements

Please bring one to three figures of your own or, alternatively, a figure from your field. We will work with these, giving you the opportunity to directly apply your new theoretical knowledge.

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Wissenschaftsposter – Technische und gestalterische Grundlagen des Designs

Sie wollen Ihre wissenschaftlichen Ergebnisse und Forschungsvorhaben möglichst anschaulich und überzeugend darstellen? Ein wissenschaftliches Poster ist hierzu ein wichtiges Werkzeug. Mit ihm können Sie einen spezifischen Sachverhalt in Wort, Bild und Grafik spannend und anschaulich visualisieren sowie dokumentieren.

In diesem Kurs lernen Sie Gestaltungsgrundlagen kennen und erwerben Programmkenntnisse in Adobe InDesign. Dabei liegt der Fokus auf plakatgestalterisch relevanten Inhalten und Funktionen. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten werden Sie anschließend zur Anwendung bringen. Sie entwickeln ein individuelles Gestaltungskonzept für ein eigenes zu visualisierendes Wissenschaftsthema und setzen dieses kreativ-praktisch um.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können wissenschaftliche Poster anhand von gestalterischen Qualitätskriterien beurteilen und diese Kriterien eigenständig anwenden.
- Sie sind in der Lage, ein nach designtheoretischen Grundlagen aufgebautes Gestaltungskonzept für ein Poster mit wissenschaftlichem Inhalt zu entwickeln.
- Sie beherrschen die für Postergestaltung notwendigen Funktionen in dem Programm Adobe InDesign und können diese in eigenen Projekten anwenden.
- Sie sind in der Lage, Ihr selbst entwickeltes Konzept gestalterisch und technisch umzusetzen.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, praktische Übung, Feedback

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Referent

Jonas Karnagel
www.karnagel.com

- **Termine**
25.09.2017, 9:30–17:30 h und
26.09.2017, 9:30–17:30 h
- **Veranstaltungsort**
Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
F|14, Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 11.09.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referent

Oliver Leibrecht

www.euton.de

Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien

- **Termin**
16.10.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 6 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 50,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 02.10.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Immer wieder müssen Wissenschaftler/-innen vor verschiedenen Adressatinnen und Adressaten vortragen und damit rhetorisch wirkungsvoll sprechen und handeln. Ziel dieses Workshops ist es, Sie dabei in Ihrer souveränen Wirkung zu unterstützen. Persönliche Lernerfolge lassen sich hierbei am besten durch praktische Übungen erreichen, mit einer Aufgabe, die als individuell herausfordernd erlebt wird. Daher erwartet Sie nahezu keine Theorie, sondern überwiegend praktische Selbsterfahrung und gründliche Reflexion.

Inhalte

- Qualitätskriterien für Präsentieren und Vortragen
- Feedbackverfahren zur Ermittlung des Status Quo und weiterer Entwicklungspotenziale
- Praktische Übung: Alle Teilnehmenden präsentieren einen Vortrag (ca. zehn Min.) und erhalten jeweils individuelles, differenziertes (Video-)Feedback
- Transfer- und Vertiefungsübungen

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- Ihre verbalen und nonverbalen kommunikativen Ausdrucksmittel authentisch einzusetzen (Input, Übung, Erfahrungsaustausch) und
- die Wirkung Ihres Vortrags auf das Publikum realistisch einzuschätzen (Übung, Feedback).

Voraussetzungen

Bitte bereiten Sie vorab eine zehnminütige Vortragssequenz vor und bringen Sie vorbereitete Papiervisualisierungen oder eine PowerPoint-Präsentation mit. Für spontane Visualisierungen stehen Flipcharts und Pinnwand bereit.

Critical Reasoning and Logic

As a scientist, you have to argue persuasively in many different contexts: in your publications, in grant applications, and in discussions at conferences. Yet the logical bases for strong and correct arguments are not always explicitly part of scientific education.

This seminar gives an introduction to the most important concepts of logic: the premises and conclusions of arguments, the validity and soundness of arguments, deductive versus inductive reasoning, and common types of inferences and fallacies. The idea of the workshop is to use these concepts as a toolbox that provides very useful techniques for everyday scientific work. You will learn how to reconstruct arguments from scientific texts, how to give well-structured and logically valid arguments, and how to avoid misunderstandings. On different occasions during the course, you will get the chance to work with your own texts and to apply the course contents directly to topics from your own research. There are two main sets of exercises: one for written argumentation and one for oral argumentation.

Intended Learning Outcomes

After the course, you

- will be able to state your arguments in a precise and logically coherent way (trainer input and exercises),
- will be able to break down arguments into their logical structure (exercise with participants' texts), and
- will know how to quickly identify strengths and weaknesses of arguments (trainer input and exercises).

Requirements

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructor

Dr. Malte Engel

www.argumentationskompetenz.de

■ Dates

October 19, 2017, 9 am–5 pm, and
October 20, 2017, 9 am–5 pm

■ Venue

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

■ Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

■ Modalities

Maximum number of 15 participants
Internal 50 EUR
External 150 EUR

■ Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline October 4, 2017

■ Contact

Esther Feller
Doctoral Program
for Life and Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referent

Oliver Leibrecht

www.euton.de

EMF –

Argumentationsrhetorik im wissenschaftlichen Umfeld: Verbal und nonverbal



- **Termine**
06.11.2017, 9:00–17:00 h und
20.11.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 23.10.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Immer wieder müssen Wissenschaftler/-innen rhetorisch und argumentativ (sprech-)handeln. Wie lässt sich fachspezifisch so argumentieren, dass die Dialogpartner/-innen einen Konsens erreichen? Wie lassen sich verschiedene Perspektiven so zusammenbringen, dass Synergien und Kompromisse für alle Beteiligten ersichtlich werden? Wie können verschiedene Interessen oder gar strittige Positionen genutzt werden, um gemeinsames konstruktives Handeln zu ermöglichen? Dabei ist wichtig,

- die Perspektive des Gegenübers zu kennen, zu berücksichtigen und treffsicher zu argumentieren,
- die situationsbezogene Überzeugungskraft der eigenen Argumente realistisch einzuschätzen sowie
- Kontakt zum Gegenüber aufzubauen und die verbalen und nonverbalen Mittel so einzusetzen, dass die persönliche Wirkung nicht geschmälert, sondern angemessen und authentisch zum Ausdruck kommt.

Diese Aspekte argumentativer Rhetorik können Sie in diesem Workshop trainieren!

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- logisch-plausible Argumentationspläne zu erstellen und deren Wirkung auf die Adressatin bzw. den Adressaten realistisch einzuschätzen,
- die Möglichkeiten Ihrer nonverbalen kommunikativen Ausdrucksmittel zu reflektieren und diese authentisch einzusetzen und
- die Verantwortung, die der Diskussionsteilnahme bzw. -leitung zukommt, zu erkennen und die jeweilige Rolle situationsangemessen auszufüllen.

Weiterbildungsmethoden

Erfahrungsaustausch, kurze Informationseinheiten, Übungen und Feedback

Starke Stimme, starke Präsenz – Selbstpräsentation für Doktorandinnen und Postdotorandinnen

Ihre Präsentation ist gut vorbereitet, Inhalt und Struktur gelungen und dennoch springt beim Vortrag der Funke nicht über. Bei der Besprechung in der AG wird Ihr Vorschlag überhört, aber kurz darauf gern aufgenommen, als jemand anderes ihn macht. In der Verhandlung oder Vorstellung des eigenen Projekts nehmen die anderen Sie und Ihre Position nicht ernst genug...

Oftmals stimmen in solchen Situationen die Grundlagen, aber beim Gegenüber kommt nicht die erwünschte Wirkung an. Das kann daran liegen, wie wir uns und unser Anliegen präsentieren: mit zu leiser Stimme oder zu wenig Spannung, ohne wirklichen Kontakt zu den Zuhörerinnen und Zuhörern oder mit vielen verbalen Einschränkungen.

In diesem Workshop soll es darum gehen, sich selbst von außen wahrzunehmen und Rückmeldungen zur eigenen Wirkung zu bekommen. Daran schließen sich Übungen an, die helfen sollen, stimmig zu bleiben und als überzeugend wahrgenommen zu werden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- Ihre situative Wirkung hinsichtlich verbaler, stimmlicher und körpersprachlicher Anteile einzuschätzen (Videoanalyse, Feedback),
- Ihre individuellen Ressourcen hinsichtlich Ihrer Selbstpräsentation zu erkennen (Feedback, Reflexion),
- Ihre individuelle Selbstpräsentation auf gewünschte Wirkungen weiterzuentwickeln (Übungen zu Stimme, Sprech- und Körperausdruck) sowie
- unter Rückbezug auf ein Verhaltensmodell Ihre Präsenz und Ruhe beim Sprechen vor und in Gruppen zu erhöhen (inhaltlicher Input, Gruppenübung).

Referentin

Dr. Katja Franz

www.katjaf Franz.de

■ Termine

17.11.2017, 10:00–18:00 h und
18.11.2017, 10:00–18:00 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

■ Zielgruppe

Doktorandinnen und
Postdotorandinnen aller
Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 02.11.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Margarete Hubrath

www.unisupport.de

EMF – Präsentation von Drittmittelprojekten und Forschungsergebnissen



- **Termin**
23.11.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 08.11.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Im Rahmen der Begutachtung von Drittmittelanträgen oder -projekten ist es häufig erforderlich, die eigenen Forschungsvorhaben oder Ergebnisse persönlich zu präsentieren und sich kritischen Fragen von Gutachter/-innen zu stellen. Der Workshop bietet Gelegenheit, sich intensiv und mit Videounterstützung auf die Präsentation von Forschungsergebnissen oder Projektanträgen für Begutachtungsverfahren vorzubereiten und die eigenen Argumentationsfähigkeiten zu trainieren. Sie erhalten ein differenziertes Feedback, das die gesamte Bandbreite präsentationsrelevanter Aspekte (Strukturierung, Vortragsweise, Körpersprache, Medieneinsatz) berücksichtigt, und erlernen Techniken und Strategien, mit denen Sie souverän und überzeugend auch kritischen Fragen begegnen können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie wissen, wie Sie Ihre Vorträge und Präsentationen systematisch und zielorientiert auf unterschiedliche Situationen hin ausrichten können (Trainerinput).
- Sie kennen die Stärken Ihrer Präsentation sowie konkrete Verbesserungsmöglichkeiten (Feedback, Peeraustausch).
- Sie sind sicherer im Umgang mit kritischen Fragen und kennen Gesprächstechniken, mit denen Sie in der Diskussion auf Augenhöhe agieren können (Trainerinput, Übung, Peerfeedback).

Voraussetzungen

Zwei Wochen vor Beginn des Workshops werden Ihre Erwartungen per Kurzfragebogen erhoben, um den Workshop so spezifisch wie möglich zuschneiden zu können. Bitte bereiten Sie eine zehnmündige Kurzpräsentation (Projektantrag oder Forschungsergebnisse) vor und bringen Sie diese am Kurstag mit.

Vorbereitung auf die Disputation

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich intensiv auf die Verteidigung Ihrer Dissertation vorzubereiten.

Sie erstellen eine mündliche Kurzpräsentation Ihrer Arbeit, erhalten dazu konstruktives Feedback und üben, souverän mit kritischen Fragen umzugehen. Sie erlernen Techniken zur mentalen Prüfungsvorbereitung und erfahren, wie Sie den Zugang zu Ihren Ressourcen aktivieren, um während der Disputation eine optimale Leistung erbringen zu können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Ziele und Ablauf einer Disputation (Trainerinput).
- Sie sind sicherer in der Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse, indem Sie eine Kurzpräsentation vorbereiten und halten (eigene Präsentation).
- Sie kennen die Stärken Ihrer Präsentation sowie konkrete Ansätze zur Verbesserung (konstruktives Feedback, das sich auf veränderbare Aspekte Ihrer Präsentation bezieht).

- Sie kennen Techniken zur optimalen mentalen Vorbereitung auf Prüfungssituationen und können diese anwenden (Trainerinput, Übung).
- Sie freuen sich auf die Disputation.

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, vor dem Workshop eine zehnmündige Kurzpräsentation ihrer Arbeit vorzubereiten. Für die Präsentation stehen Beamer, Flipchart und Moderationswand zur Verfügung.

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen

www.plan-c-frankfurt.de

- **Termin**
07.12.2017, 10:00–18:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020
- **Zielgruppe**
Promovierende aller Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 6 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 22.11.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Instructor

Dr. Alexander Schiller

www.schillermertens.de

EMF – Management of Third-Party Funded Projects



Dates

July 4, 2017, 9 am–5 pm, and
July 5, 2017, 9 am–5 pm

Venue

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 EUR
External 150 EUR

Registration

At <http://uni-marburg.de/zZLKq>
Deadline June 19, 2017

Contact

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Once you have been granted third-party funding, you will be responsible for the following tasks which we will address at this workshop:

- Planning your kickoff meeting.
- Leading your project in accordance with the regulatory framework of your funding organization (e.g., DFG, EU, BMBF) and the university. This involves responsibility for the research, budget, and people on your team.
- Requesting staff and dealing with changes of staff and salary adjustments.
- Submitting research and financial reports.
- Receiving and incorporating assistance from your administration.

This workshop deals with project management in academia and especially in third-party-funded projects. The goal is to assist you in developing an understanding of the requirements of and your skills and confidence in managing third-party-funded projects.

Intended Learning Outcomes

- You will know how to effectively manage your project in terms of providing leadership in matters of research, budget, people, and time while respecting the regulatory framework of your funding organization.
- You will be familiar with the basics of how to employ and lead staff and how to deal with changes of staff and make salary adjustments.
- You will be able to submit coherent research and financial reports to your funding organization.
- You will be able to enhance the overall effectiveness of your research projects.

Didactic Methods

Instructor input, presentations, Q&A sessions, group work on your current projects, simulations

Requirements

Please bring your own (planned) research proposal. Confidentiality is respected.

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

EMF – Frauen führen anders. Wirklich? Ein Führungstraining für Frauen



Immer mehr Frauen gehen in Führung. Es wird immer selbstverständlicher, doch einfach ist es (immer noch) nicht. Oft wird von Frauen ein „Mehr“ erwartet - an Fachkompetenz, an Entscheidungs-, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit und an selbstsicherem und klarem Auftreten. Vieles davon bringen Frauen bereits mit - eine hohe Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, ein konstruktives Herangehen an Probleme und Einfühlungsvermögen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In diesem Workshop geht es darum, Führungsstärken bewusst zu machen, die Frau in Führung in den Mittelpunkt zu setzen und mit Widerständen und Schwierigkeiten gut umgehen zu lernen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können sich, Ihre Ideen und Ziele gut darstellen und treten authentisch und souverän auf.
- Sie kennen Ihre eigene (Führungs-)Biografie und wissen um Ihre Stärken, Ressourcen und Visionen.
- Sie kennen die verschiedenen Führungsstile.
- Sie wissen um Ihren eigenen Führungsstil und welche Erwartungen an Sie als (weibliche) Führungskraft gestellt werden.
- Sie motivieren Ihre Mitarbeiter/-innen gendergerecht.
- Sie überprüfen Ihr Verhältnis zu Macht und nutzen Führungsinstrumente für gutes Teamwork, gute Zielerreichung und konkrete Ergebnisse.

Weiterbildungsmethoden

Input der Trainerin, Einzel- sowie Gruppenarbeiten, Fallbesprechungen und Gesprächssimulationen mit Feedback

Voraussetzungen

Idealerweise haben Sie bereits ein Seminar zum Thema Führung gemacht.

Referentin

Carolin Fey

www.frauenkolleg.de

- **Termin**
28.07.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 13.07.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Referent

Ingo Schüller

www.iad.de

■ Termine

12.09.2017, 9:00–16:30 h und
13.09.2017, 9:00–16:30 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

■ Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 28.08.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

BWL für Nicht-Betriebswissenschaftler/-innen

Für Fach- und Führungskräfte werden neben Fachwissen und sozialer Kompetenz betriebswirtschaftliche Kenntnisse in Zukunft immer relevanter. Modernes, projektorientiertes Arbeiten erfordert zunehmend organisatorische, kaufmännische sowie personalbezogene Kenntnisse.

Mit diesem Intensivseminar sollen Einblicke in die Kernbereiche der BWL gegeben und Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln erarbeitet werden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind vertraut mit ökonomischen Grundbegriffen wie Wirtschaften, dem ökonomischen Prinzip, dem Opportunitätskostenprinzip sowie Produktionsfaktoren (Vortrag).
- Sie kennen die Begriffe Betrieb, Unternehmen, Firma, Konzern und die verschiedenen Rechtsformen (Vortrag).
- Ihnen sind die Grundzüge der Bilanzierung und Bilanzanalyse, der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses, der Prüfungs- und Publizitätspflicht von Konzernabschlüssen und der Unternehmensbewertung bekannt (Vortrag, Gruppenarbeit).

- Sie verstehen die Begriffe Investition und Finanzierung sowie Controlling (operativ und strategisch) und kennen betriebliche Kennziffern, betriebswirtschaftliche Analysen und Break-Even-Analysen (Vortrag, Diskussion).
- Sie verfügen über Grundkenntnisse des Marketings (operatives Marketing, strategisches Marketing, Marketing-Konzeption, Marketing-Mix) (Vortrag).
- Sie haben Einblick in die strategische Unternehmensführung und die Strategieentwicklung (Vortrag, Diskussion).
- Sie kennen die Boston Consulting Group Matrix und die Balanced Scorecard (Vortrag).

Time and Self-Management for Scientists

As a junior scholar, you face high expectations from both yourself and your advisor. Achieving a fine balance between these demands without compromising your health or your private life requires considerable self-organization and good time management. During the workshop, you will learn approaches and methods to help you succeed in meeting this challenge.

Intended Learning Outcomes

- You will be able to develop appropriate objectives and divide complex tasks into manageable units (theoretical input, practical exercise, group discussion).
- You will be able to set priorities and focus on key tasks (trainer input, group discussion).
- You will know how to monitor the progress of your work and control the achievement of your objectives (theoretical input, group discussion).
- You will be able to identify “time sinks” and organize your workflow in a productive way (practical exercise, group discussion).

Requirements

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructor

Dr. Markus Gyger

www.gyger-training.de

■ Dates

September 25, 2017, 9 am–5 pm, and
September 26, 2017, 9 am–4 pm

■ Venue

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

■ Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

■ Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 EUR
External 150 EUR

■ Registration

At mara.gsw@uni-marburg.de
Deadline September 11, 2017

■ Contact

Johanna Zschornack
Doctoral Program
for Humanities and Social Sciences
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Referent

Prof. Dr. Martin Zierold

www.martinzierold.de

EMF –

Tagungskonzeption: Von „Man müsste mal...“ zu „So machen wir's!“



- **Termin**
16.10.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 02.10.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Ausgehend von Ihrem individuellen Forschungsinteresse werden Sie in der Konzeption eines kollaborativen und eventuell interdisziplinär ausgerichteten Tagungs- bzw. Konferenzformats unterstützt. Im Fokus steht die konzeptionelle Phase beginnend mit der Ideengenerierung, der Formulierung einer inhaltlichen und kommunikativ-sozialen Zielsetzung für die Tagung und der Übersetzung in ein angemessenes Tagungsformat und -konzept, an die sich dann die operative Umsetzung anschließt.

Primär operative Fragen (z. B. „Wo kann ich Gelder beantragen?“, „Wie kann ich einen Raum organisieren?“) bleiben dabei im Hintergrund, werden aber je nach Bedarf der Zielgruppe mitreflektiert.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- ausgehend von Ihren eigenen Forschungsinteressen Tagungsthemen zu generieren,
- das passende Tagungsformat für Ihre Zielsetzung auszuwählen,
- innovative Formen, die Dialog und Kollaboration befördern, zu entwickeln,
- Ideen für die Gewinnung von Teilnehmenden – von gezielten Einladungen bis zum Call for Papers – zu entwickeln und
- Publikationsmöglichkeiten schon bei der Tagungskonzeption miteinzubeziehen.

Weiterbildungsmethoden

Impulse und Sachinputs zu zentralen Aspekten der Tagungskonzeption, Gruppenarbeitsphasen und Settings des kollegialen Austauschs

Netzwerken in der Wissenschaft

Netzwerken in der Wissenschaft ist ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung einer wissenschaftlichen Karriere. Die Analyse, der Aufbau und die Pflege von (wissenschaftlichen) Netzwerken unterstützen Sie auf dem Weg zur Professur, aber auch bei außeruniversitären Karrierezielen. Dabei gilt es, die eigene komplexe Forschungstätigkeit in Situationen innerhalb (z. B. wissenschaftliche Gemeinschaft, Konferenz) und außerhalb (z. B. Fördereinrichtungen, Wirtschaft) der Wissenschaft überzeugend und verständlich darzustellen.

In diesem Workshop geht es darum, Netzwerksituationen vor- und nachzubereiten. Dazu werden verschiedene Werkzeuge zur Analyse, zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken vorgestellt und in Übungen und Rollenspielen ausprobiert. Der Workshop unterstützt insgesamt dabei, das eigene Netzwerk zu analysieren, Potenziale für dessen Weiterentwicklung zu erkennen und diese bei entsprechenden Netzwerkgelegenheiten zu nutzen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Netzwerkstrukturen sowie -hierarchien (Trainerinput, Übung).
- Sie sind sicherer in der kurzen und prägnanten Präsentation Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Forschungsprojekte (Selbstpräsentation, Elevator Pitch).
- Sie können sich als potenzielle Netzwerkpartnerin bzw. potenzieller Netzwerkpartner präsentieren, indem Sie Konferenzbesuche strategisch vor- und nachbereiten (Trainerinput, Rollenspiel).
- Sie kennen Techniken zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken (Trainerinput, Übung).

Referentin

Nicole Tamka

www.methoden-didaktik.com

■ Termine

03.11.2017, 9:00–17:00 h und
04.11.2017, 9:00–13:00 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

■ Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 40,- EUR
Extern 100,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 19.10.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referent

Dr. Alexander Schiller

www.schillermertens.de

■ Termine

11.12.2017, 9:00–17:00 h und
12.12.2017, 9:00–17:00 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

■ Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 27.11.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Projektmanagement in der Wissenschaft

In diesem Workshop werden die Grundlagen des Projektmanagements in der Wissenschaft vermittelt. Die Herausforderung im Projektmanagement liegt meist nicht in der fachlichen Kompetenz. Ziel des Kurses ist methodisches Wissen über effektive Verfahren der Projektplanung und -umsetzung im akademischen Umfeld zu vermitteln. Hier sind Elemente aus Führung und Kommunikation unabdingbar.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, das Projektplanungstool PISPAR einzusetzen und Projektziele SMART zu definieren (Trainerinput).
- Sie planen ein wichtiges Projekt: Ihre Karriere (Einzelarbeit).
- Sie kennen Techniken für ein effektives Zeitmanagement (Simulation).
- Sie sind mit Funktion, Rollen und Verantwortlichkeiten im Team vertraut (Trainerinput).
- Sie nutzen die interkulturelle Dimension interdisziplinärer Forschung im Team (Simulation).
- Sie kennen Wege einer effizienten Kommunikation, um Abstimmungsprozesse und mögliche Konflikte zu managen sowie den Informations- und Wissenstransfer zu sichern (Feedback, aktives Zuhören).

Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Durchführung eines Promotionsprojektes erfordert organisatorisches Geschick und Kreativität, auch bei den Überlegungen zur Finanzierung. Im Workshop lernen Sie unterschiedliche Möglichkeiten kennen, die Promotionsphase in finanzieller Hinsicht gut zu meistern.

Folgende Optionen stehen im Fokus des Workshops:

- Stipendien
- Arbeitsstellen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft
- Crowdfunding

Wir erarbeiten gemeinsam, welche Faktoren bei der Wahl der Finanzierungsform beachtet werden sollten und welche individuellen Gegebenheiten bei der Suche nach einer passenden Finanzierung entscheidend sind. Ganz konkret werden wir mithilfe von Suchmaschinen nach möglichen Angeboten für Sie suchen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten und können die für Sie geeignete auswählen (Gruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum).
- Sie haben einen Überblick über die Förderlandschaft für Promovierende in Deutschland und bedienen die Stipendiendatenbanken bedarfsgerecht (Trainerinput, Einarbeitung in Datenbanken durch Fallbeispiele).
- Sie analysieren Stellenausschreibungen im Hinblick auf ihre Eignung als Promotionsstelle und können verklausulierte Formulierungen entschlüsseln (Einzelarbeit, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum).

Referentin

Julia Michael

- **Termin**
01.07.2017, 10:00–14:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und fortgeschrittene Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften
- **Modalitäten**
Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 16.06.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Summer School – Verwaltung und Wissenschaftsmanagement: Überblick und Perspektiven für Einsteiger

Referenten

Jörg Benthien
Dr. Thorsten Heyer
Dr. Michael Hinz und
Dr. Sarah Weber

- **Termin**
19.-22.07.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 15 Teilnehmende
Intern 100,- EUR
Extern 300,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 04.07.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Was genau macht eigentlich eine Forschungsreferentin oder ein Forschungsreferent? Wie funktioniert die Verwaltung und das Rechnungswesen im öffentlichen Dienst? Und wann darf jemand befristet eingestellt werden und wann nicht?

Die frühzeitige Auseinandersetzung mit diesen Themen kann dabei helfen, sich neue berufliche Perspektiven zu erschließen und den Einstieg ins Wissenschaftsmanagement bzw. die Verwaltung gezielt vorzubereiten. In dieser Summer School erhalten Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsfelder, die Berufsprofile sowie Kompetenzen, die für einen Einstieg in dieses Berufsfeld zentral sind.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen verwaltungsrechtliche Grundlagen, die für einen Einstieg in administrative Berufsfelder notwendig sind.
- Sie kennen die Struktur der Verwaltung und des Wissenschaftssystems, die wesentlichen Akteure und die politischen Rahmenbedingungen einschließlich aktueller Entwicklungen.
- Sie haben einen Überblick über verschiedene Arbeitsfelder in der Verwaltung und im Wissenschaftsmanagement und sind in der Lage, Ihr eigenes Kompetenzprofil mit den Anforderungen der Tätigkeiten abzugleichen und Ihren Weiterqualifizierungsbedarf zu spezifizieren.
- Sie kennen Grundlagen des Personal- und Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst und verstehen dessen Auswirkungen auf Karrieremöglichkeiten.
- Sie haben ein Grundverständnis des öffentlichen Finanzmanagements.

Weiterbildungsmethoden

Neben theoretischen Inputs werden in Team- und Einzelarbeit verschiedene Aufgaben aus den genannten Bereichen bearbeitet.

Business-Knigge – Mit guten Umgangsformen punkten!

Sie möchten mit souveränen Umgangsformen bei Vorstellungen, Konferenzen und beim Kontakt mit Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überzeugen? Dann sind Sie in diesem Workshop genau richtig.

Dieses Seminar behandelt moderne Umgangsformen, Körpersprache und die Bedeutung der Kleidung für einen positiven ersten Eindruck und einen sicheren Auftritt.

Inhalte

- Worauf kommt es beim ersten Eindruck an? Gute Umgangsformen und ein korrektes Auftreten in den unterschiedlichsten Situationen sind erlernbar!
- Wer hat die Krone auf: Stelle ich zuerst den männlichen Vorgesetzten oder die weibliche Abteilungsleiterin vor? Sie lernen alles zu Anrede, Begrüßung und Vorstellen: wer, wen, wann und wie?
- Ein Konferenzdinner werden Sie nach diesem Seminar genießen können, da Sie die neuesten Kniggeeregeln kennen und durch entspannten Small Talk für gelungene Kommunikation und Networking sorgen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie meistern souverän Begrüßungen und Vorstellungen.
- Sie stellen Ihr Bürooutfit gekonnt zusammen und können dessen Wirkung auf sich und andere einschätzen.
- Sie beweisen Taktgefühl im beruflichen Alltag bei Small Talk, im Kundenkontakt u. ä.
- Sie können das Businessdinner in vollen Zügen genießen und zeigen sich dabei von Ihrer besten Seite.
- Sie bewegen sich selbstsicher auf dem gesellschaftlichen Parkett.

Referentin

Dr. Theresa Rühl

www.imagecoaching-ruehl.de

- **Termin**
09.09.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 15 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 25.08.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLkq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de



Instructor

Dr. Jan Schmidt

www.janschmidt-training.de

Doing Your PhD in Germany

- **Date**
September 18, 2017, 9 am–5 pm
- **Venue**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030
- **Target group**
International doctoral candidate
from all disciplines
- **Modalities**
Maximum number of 10 participants
Free of charge
- **Registration**
At mara.gsw@uni-marburg.de
Deadline September 4, 2017
- **Contact**
Johanna Zschornack
Doctoral Program
for Humanities and Social Sciences
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

This workshop pursues two main objectives. The first is to give international PhD students an overview of the scientific landscape and university structures in Germany: What is the difference between universities and universities of applied sciences? Are universities the only place where you can do research? Where does all the money come from? We will also look behind the scenes: What does the structure of a university look like? Which institutions or departments should a PhD candidate know about?

The second aim of the workshop is to deal with techniques for planning a PhD: How to come to terms with the many tasks and limited time? What does this mean for your thesis? We will approach your PhD studies as a project that needs to be planned and make use of the basic tools of project management for this purpose. Throughout the workshop, we will take a closer look at the German scientific culture and its differences to other cultures.

Intended Learning Outcomes

- You will have basic knowledge of the German scientific landscape (trainer input, work in small groups).
- You will be familiar with the structures of a German university (group work, presentation).
- You will be acquainted with basic techniques of time planning and will be able to apply them to your scientific work (trainer input, group work, individual work).
- You will be aware of cultural differences and their impact on your scientific surroundings (discussion, trainer input).

Requirements

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

This event is funded by the German Academic Exchange Service (DAAD) and financed by the Federal Foreign Office.

Jobinterviewtraining für Postdocs

Sie sind Postdoc und wollen nach einer mehrjährigen Postdoctätigkeit außerhalb der Universität Fuß fassen? In diesem eintägigen Workshop wird ein sicheres, authentisches und interessantes Auftreten im Bewerbungsgespräch für Ihre weitere Karriere trainiert.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- In Bewerbungsgesprächen treten Sie sicher, authentisch und interessant auf.
- Sie haben Ideen zum Umgang mit typischen Fragen.
- Brüche und Lücken im Lebenslauf stellen Sie überzeugend dar.
- Sie präsentieren Ihre Stärken authentisch und prägnant.
- Sie können überzeugende Antworten bzgl. eigener Entwicklungsfelder (Schwächen) formulieren.
- Sie stellen den Interviewerinnen und Interviewern die richtigen Fragen.

- Sie kennen Techniken der körpersprachlichen Präsenz.
- Sie kennen Techniken zum Regulieren der eigenen Aufregung.

Weiterbildungsmethoden

Systematisches Training: Vortrag und Diskussion im Plenum

Voraussetzungen

Bitte senden Sie Herrn Prof. Dr. Wrede bis zum 06.09.2017 per E-Mail Ihren aktuellen CV/Lebenslauf zu. Sie erhalten im Vorfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Telefontermins dazu ein Feedback von ihm, sodass dann am 29.09.2017 mit dem Interviewtraining begonnen werden kann. Bitte bringen Sie den Lebenslauf sowie eine Stellenausschreibung, die Sie interessiert, zum Training mit.

Referent

Prof. Dr. Daniel Wrede

www.danielwrede.de

- **Termin**
29.09.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Postdocs aller Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 22.08.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Instructors

Teachers from the
Modern Language Center of
Philipps-Universität Marburg

- **Dates**
Once a week,
beginning in October 2017
- **Venue**
To be announced later
- **Target group**
Doctoral candidates and postdocs
whose mother tongue is not German
- **Modalities**
Minimum number of 8 participants
Free of charge
- **Registration**
Registration for all courses is done
online within the time span
advertised at
<http://uni-marburg.de/eenc5>
- **Contact**
Dr. Susanne Duxa
Modern Language Center
06421 28 21324
duxa@uni-marburg.de

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs



If you are doing research or if you work at Philipps-Universität Marburg in a language other than German and have mastered the first steps into the language, you will benefit from our German evening classes for doctoral candidates and post-doctoral researchers (levels A1.2 to A2.2)! Through their combination of systematic language study and communicative activities, they will help you to get by better in everyday life. The classes take place once a week, but you should be able to invest an additional hour or two per week for out of class work in order to achieve satisfying learning results.

Further information:

www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf

Requirements

There is a mandatory placement test prior to registration.

This offer is a cooperative project of the Modern Language Center, the International Office and the Marburg University Research Academy. It is funded by the German Academic Exchange Service (DAAD) and financed by the Federal Foreign Office.

Karriereentwicklung für Postdocs – Strategische Karriereplanung für Postdocs

Eine akademische Karriere ist heutzutage durch zunehmende Komplexität, schnellen Wandel und einen intensiven Wettbewerb gekennzeichnet. Nachwuchswissenschaftler/-innen sind verstärkt mit erhöhten Anforderungen an Qualitätssteigerung und Exzellenz im wissenschaftlichen Alltag konfrontiert. Eine strategische Karriereplanung und individuelle Lösungen können helfen, diesen Erwartungen gerecht zu werden und erfolgreich zu sein.

In einem eintägigen Workshop und dem anschließenden Individualcoaching werden Sie sich Ihrer aktuellen Situation bewusst und erkennen kurz- und mittelfristige Ziele für Ihre weitere Karriere. Sie loten aus, ob und wenn ja wo Sie sich im akademischen System verorten wollen. Außeruniversitäre Arbeitsfelder werden dabei ebenfalls in den Blick genommen. Sie reflektieren den Fortgang Ihrer akademischen Karriere für die Planung der weiteren Schritte. Problemfelder werden analysiert und Lösungsansätze im gemeinsamen Gespräch erarbeitet.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind sich Ihrer aktuellen Situation bewusst und erkennen kurz- und mittelfristige Ziele für Ihre weitere Karriere.
- Sie reflektieren den Fortgang Ihrer akademischen Karriere für die Planung der weiteren Schritte.
- Sie sind in der Lage, Problemfelder zu analysieren und Lösungsansätze im gemeinsamen Gespräch zu erarbeiten.

Weiterbildungsmethoden

Trainerinput und angeleitete Einzel- und Gruppenübungen im Workshop am 05.10.2017; 1,5-stündige Einzelgespräche am 06. oder 07.10.2017

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, bis zum 14.09.2017 einen aktuellen Lebenslauf, ggf. aktuelle Drittmittelanträge, Publikationen etc. einzureichen sowie konkrete Beratungsziele zu formulieren.

Referentin

Prof. Dr. Anette Klusmann-Kolb

www.coachademics.de

■ Termine

05.10.2017, 9:00–17:00 h und
06.10.2017, 8:30–17:30 h und
07.10.2017, 8:30–17:30 h

■ Veranstaltungsort

Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstr. 23
35390 Gießen
Hauptgebäude
Seminarraum 315

■ Zielgruppe

Postdocs des GGS, des GGL und
der MARA

■ Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 07.09.2017 unter
info@ggs.uni-giessen.de

■ Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Instructors

Dr. Fabienne Quennet
Dr. Iris Wangermann
a. o.

Getting Started – For International Doctoral Candidates



Dates

October 9, 2017, 9:30 am–5:30 pm
October 10, 2017, 9:30 am–5:30 pm
October 11, 2017, 9:30 am–4:30 pm

Venue

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

International doctoral candidates
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 18 participants
Free of charge

Registration

At <http://uni-marburg.de/zZLKq>
Deadline September 25, 2017

Contact

Daniel Deidl
Postdoctoral Program
06421 28 21333
getting.started@uni-marburg.de

International doctoral candidates are cordially invited to an introductory event organized by the International Office of Philipps-Universität Marburg and MARA.

Monday, October 9

Informational events: Doctoral Studies in Germany and at Philipps-Universität Marburg & Funding of Research

Tuesday, October 10

Workshop: Cross-Cultural Training

Wednesday, October 11

Workshop: Writing Your PhD thesis - Go for It and Prepare Yourself!

Talks and Discussion: Good Scientific Practice, and Publishing in Germany and Abroad

Intended Learning Outcomes

- You know about doctoral studies and funding opportunities in Germany and at Philipps-Universität Marburg.
- You have insight into how to write your dissertation, how to publish your scientific work, and what constitutes good scientific practice.
- You possess refined cross-cultural skills.

Didactic Methods

Presentation, trainer input, discussion

Requirements

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

This event is funded by the German Academic Exchange Service (DAAD) and financed by the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) and the Federal Foreign Office.

Promotion und dann? Wissenschaft oder Wirtschaft – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften

Kaum ist der Dokortitel in Sicht, steht der nächste Karriereschritt auf dem Prüfstand: wissenschaftliche Laufbahn oder lieber in die Wirtschaft?

In einem eintägigen Orientierungsworkshop erhalten Sie Einblicke in wissenschaftliche und wirtschaftliche Arbeitswelten. Sie lernen, wie Sie ein professionelles Kompetenzprofil entwickeln, erfahren, welche Bedürfnisse bei Ihrer Berufswahl eine Rolle spielen können, worauf es Unternehmen bei der Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern ankommt und wie Sie Ihre jetzige Position zum Netzwerken nutzen können. Darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit, sich am Folgetag individuell zu Ihrem persönlichen Karriereprofil beraten zu lassen. Die Beratungszeiten werden im Laufe des Orientierungsworkshops abgestimmt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben ein grundlegendes Verständnis von Erwartungen an Bewerberinnen und Bewerber in wissenschaftlichen Organisationen und wirtschaftlichen Unternehmen.
- Sie haben die Grundlagen für Ihr individuelles Kompetenzprofil entwickelt.
- Sie haben einen Einblick in Ihre beruflichen Neigungen und für Sie geeignete berufliche Rahmenbedingungen.
- Sie haben eine Vorstellung davon, worauf es Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bei der Bewerber/-innenauswahl ankommt.
- Sie haben einen Fahrplan, wie Sie Ihre nächsten Karriereschritte gestalten wollen.

Weiterbildungsmethoden

Wissensvermittlung, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, kollegialer Austausch, Coachingeinheiten zur Selbstreflexion

Referentin

Dr. Christine Issa

www.saminworld.org

■ Termine

26.10.2017, 9:00–17:00 h und
27.10.2017, 9:00–17:00 h

■ Veranstaltungsort

MARA
FJ05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

■ Zielgruppe

Promovierende der Lebens- und
Naturwissenschaften

■ Modalitäten

Maximal 8 Teilnehmende
Intern 40,- EUR
Extern 100,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 11.10.2017 unter
mara.lnw@uni-marburg.de

■ Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referentin

Prof. Dr. Heike Kahlert

www.heike-kahlert.de

- **Termine**
30.11.2017, 9:00–17:00 h und
01.12.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030
- **Zielgruppe**
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften
- **Modalitäten**
Maximal 8 Teilnehmende
Intern 40,- EUR
Extern 100,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 15.11.2017 unter
mara.gsw@uni-marburg.de
- **Kontakt**
Johanna Zschornack
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Promotion und dann? Wissenschaft oder Wirtschaft – Karrierewege in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Weichen für Ihren beruflichen Verbleib im Wissenschaftssystem oder für einen möglichen Plan B werden in der Promotionsphase gestellt. Im Mittelpunkt dieser Phase steht zunächst die wissenschaftliche Weiterqualifikation. Schon bald stellt sich Ihnen aber die Frage, wie, wo und in welchem Tätigkeitsfeld es im Anschluss beruflich weitergehen soll und kann sowie welche Kompetenzen hierfür erforderlich sind.

Am ersten Tag des Workshops werden folgende Aspekte behandelt:

- Welche Möglichkeiten habe ich zum Verbleib im Wissenschaftssystem? Welche Grenzen gibt es?
- Welche beruflichen Optionen habe ich außerhalb des Wissenschaftssystems?
- Welche individuellen Stärken und Schwächen habe ich bezüglich meiner beruflichen Zukunft?
- Wie könnten eigene Strategien für die Zukunftsplanung aussehen?

Am zweiten Tag können Sie im Einzelcoaching individuelle Fragen mit der Workshopleiterin bearbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen eines beruflichen Verbleibs in der Wissenschaft sowie außeruniversitäre Optionen (Impulsreferat, Hand-out).
- Sie können Ihre individuellen Stärken und Schwächen benennen (Kleingruppenarbeit).
- Sie haben eine Strategie für die nächsten Karriereschritte (Einzel- und Gruppenarbeit, Feedback).

EMF – Fundraising für Wissenschaftler/-innen



Hochschulen und Nachwuchswissenschaftler/-innen sind angesichts begrenzter Mittel zunehmend darauf angewiesen, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen. Die Aktivitäten reichen von der individuellen Mittelakquise für einzelne Projekte bis zum systematischen Fundraising. Abgestimmt auf die besondere Situation der Hochschulen und Nachwuchswissenschaftler/-innen vermittelt der Workshop praxisnah und umsetzungsorientiert Grundlagen und Methoden zur zielgruppenorientierten Mitteleinwerbung.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können „Fundraising“, „Spenden“ und „Sponsoring“ unterscheiden (Vortrag).
- Ihnen sind die wichtigen rechtlichen Grundlagen von Spenden und Sponsoring vertraut (Vortrag).
- Sie beherrschen die Methoden für strategisches und operatives Fundraising (Übung, Präsentation, Besprechung).

- Sie können potenzielle Geber/-innen recherchieren, analysieren sowie identifizieren und wissen, wie Sie diese gezielt ansprechen (Übung, Präsentation, Besprechung).
- Sie sind in der Lage, eine projektspezifische grobe Zeit- und Budgetplanung zu erstellen (Übung).

Weiterbildungsmethoden

- Fragebogenerhebung/-auswertung zu Anliegen und Vorkenntnissen der Teilnehmenden
- Präsentation und Erläuterung der Grundlagen mit Beispielen (Print, Web, Social Media)
- Gruppenarbeit: Case Studies zur praktischen Anwendung erlernter Methoden
- Präsentation, Fallbesprechung, Beratung und Erfahrungsaustausch

Referentin

Dr. Ramona Gresch

- **Termin**
07.09.2017, 9:00–17:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 23.08.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Referentin

Dr. Tanja Meyer-Treschan

www.unisupport.de

■ Termine

09.11.2017, 9:00–17:00 h und
07.12.2017, 9:00–17:00 h

■ Veranstaltungsort

MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

■ Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

■ Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

■ Anmeldung

Bis zum 25.10.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

■ Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Drittmittel und Transfer

EMF – Entwicklung und Beantragung von Drittmittelprojekten



Angesichts der seit Jahren sinkenden Grundfinanzierung an vielen Hochschulen wird die Beantragung externer Fördermittel für die Durchführung von Forschungsprojekten immer wichtiger.

Im Workshop wird systematisch das nötige „Handwerkszeug“ zur Antragsstellung vermittelt – von der ersten Entwicklung einer Projektidee über die Suche nach passenden Fördermöglichkeiten bis zur Ausarbeitung des konkreten Antrags in deutscher oder englischer Sprache.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie sind in der Lage,

- zielgerichtet nach unterschiedlichen Möglichkeiten der Forschungsförderung zu recherchieren und diese hinsichtlich ihrer Eignung für Ihr Projekt einzuschätzen,
- unterschiedliche Strategien zur Projektentwicklung einzusetzen,
- den Gesamtprozess der Antragsvorbereitung zu überblicken und einzuschätzen, welche Arbeitsschritte in welcher Phase anstehen,

- die Zielbestimmung für Ihr Projekt zu schärfen, die Positionierung im jeweiligen Forschungskontext zu überprüfen und für den fachlichen Kontext angemessene Begründungsstrategien zu entwickeln sowie
- Methoden zur Entwicklung eines realistischen Arbeitsprogramms mit Zeit- und Finanzplanung einzusetzen und diese konkret für Ihren Antrag umzusetzen.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, Präsentation, Reflexion, Feedback

EMF – Grundlagen des Drittmittelrechts



Die Einwerbung von Drittmitteln dient heutzutage nicht mehr nur dazu, Forschungsvorhaben trotz chronischer Unterfinanzierung der Universitäten durchzuführen. Drittmittel dienen den Hochschulen darüber hinaus auch in weiten Bereichen der Finanzierung von Lehre und Nachwuchsförderung. Die Drittmittelstärke einer Universität wird immer mehr als Bewertungsmaßstab für deren Qualität in Lehre und Forschung herangezogen und spielt auch für das Ansehen einzelner Hochschullehrer/-innen eine Rolle.

Der Workshop möchte insbesondere die rechtlichen Basics, die es im Rahmen der Drittmittel zu beachten gilt, behandeln. So werden neben allgemeinen auch arbeitsrechtliche und beamtenrechtliche Fragestellungen erörtert, steuer- und strafrechtliche Aspekte thematisiert und Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung vorgestellt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen von Drittmitteln.
- Sie sind in der Lage, allgemeine sowie arbeits- und beamtenrechtliche Fragen bezüglich des Drittmittelrechts realistisch einzuschätzen.
- Sie haben einen Überblick über steuer- und strafrechtliche Aspekte des Drittmittelrechts.

Weiterbildungsmethoden

Input, Präsentation, Diskussion

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden erhalten ca. zehn Tage vor dem Workshoptermin die Möglichkeit, besondere Fragen und Anliegen vorzutragen, die in die Kursgestaltung einfließen werden.

Referentin

Dr. Irina Grgić

- **Termin**
01.12.2017, 9:00–13:00 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 15 Teilnehmende
Kostenfrei
- **Anmeldung**
Bis zum 16.11.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

EMF – Strategische Drittmittelwerbung



- **Termin**
02.12.2017, 9:00–16:30 h
- **Veranstaltungsort**
MARA
F|05, Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
- **Zielgruppe**
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen
- **Modalitäten**
Maximal 15 Teilnehmende
Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR
- **Anmeldung**
Bis zum 17.11.2017 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
- **Kontakt**
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Drittmittel gehören mittlerweile wie die Publikationsliste zu den Kriterien an denen die Berufbarkeit auf eine (Junior-)Professur gemessen wird. Das Seminar beschäftigt sich daher mit der Frage, wie man gezielt und von Beginn der wissenschaftlichen Karriere an Forschungsförderung nutzen kann, um ans Ziel zu kommen. Dabei wird die besondere Situation der knappen Zeitressourcen bei befristeten Stellen berücksichtigt.

Neben einer kurzen Einführung in das deutsche und europäische Forschungsfördersystem werden vor allem einzelne Programme und Fördermöglichkeiten für jede Karrierestufe im Vordergrund stehen. Es geht um die Einschätzung und strategische Nutzung unterschiedlicher Formate der DFG (Projektförderung, Forschungstipendium, Eigene Stelle), verschiedener Stiftungen (Projektförderung, Zuschüsse, Fellowships) sowie von Programmen der EU für die individuelle Antragstellung (MSCA, ERC Starting Grants).

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die nationale und internationale Förderlandschaft.
- Sie können einschätzen, um welche Förderung Sie sich bewerben können, angefangen von der Tagungsfinanzierung bis hin zur Projektförderung.
- Sie können Ihre Karriereplanung gezielt durch die Einwerbung von Drittmitteln unterstützen, indem Sie die unterschiedlichen Förderprogramme richtig einschätzen und bewerten.
- Sie sind in der Lage, die Anforderungen der Gutachter/-innen der verschiedenen Förderinstitutionen einzuschätzen.

Voraussetzungen

Sie sind in der späten Phase Ihrer Promotion oder haben diese bereits abgeschlossen. Nach erfolgter Anmeldung wird ein Fragebogen verschickt, auf dem Sie Ihre individuellen Informationsbedarfe, Interessensgebiete im Hinblick auf Drittmittelwerbung und Karriereplanung kurz erläutern können, um die Workshopinhalte möglichst daraufhin abzustimmen.

Veranstaltungsangebot des EMF-Programms in Kassel

Das EMF-Veranstaltungsangebot in Marburg und in Kassel wird laufend aktualisiert.

Den aktuellen Überblick über das EMF-Veranstaltungsangebot sowie die Anmeldung zu EMF-Veranstaltungen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-kassel.de/einrichtungen/graduierenakademie/weiterbildung/emf-ab-2017/emf-workshopprogramm.html>

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen in Marburg kann auch online über den Veranstaltungskalender der MARA erfolgen. Hier werden Sie zu der Datenbank AnWeiVe (Anmeldung zu Weiterbildungen und Veranstaltungen) weitergeleitet.

Kontakt

Dr. Isabelle Schulze
Universität Kassel
Graduiertenakademie
0561 804 1968
graduierenakademie@uni-kassel.de

Projektmanagement

Projektmanagement für Fortgeschrittene	13.07.2017
Projektmanagement in der Forschung; Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (nur in Kombination mit dem Kurs am 13.07.2017 EMF)	21.09.2017
Forschungsdatenmanagement	06.07.2017

Präsentation von Forschungsprojekten

Wissenschaftliches Publizieren	07.09.2017
--------------------------------	------------

Transfer

Patente, Marken, Designs - Was muss ich beachten?	17.11.2017
---	------------

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

MARA – Marburg University Research Academy
F|05, Deutschhausstraße 11+13
35032 Marburg
www.uni-marburg.de/mara

Konzept und Gestaltung:

Helge Neubauer, Julia Bender-Helfenstein

Fotografie:

Christian Stein mit Ausnahme der Personenfotos auf
den Seiten 2, 10, 11, 13, 14, 15, 20, 22, 23

Satz: Helge Neubauer

Druck und Bindung: Onlineprinters GmbH

Auflage: 1.500